

Schulnachrichten.

I. Lehrverfassung.

A. Uebersicht über die Lehrgegenstände
und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

Unterrichtsgegenstand	VI			V		IV		U III		O III		U II		O II	Gesamtzahl für jedes Fach
	a	b	(c)	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b		
Religionslehre	evangelische	3	3	—	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	28
	katholische	1 2			2				2					7	
	jüdische	2													
Deutsch u. Geschichtserz.	5	5	—	4	4	4	4	3	3	3	3	3	3	4	48
Französisch	6	6	(6)	6	6	6	6	6	6	6	6	5	5	4	80
Englisch	—	—	—	—	—	—	—	5	5	4	4	4	4	4	30
Geschichte und Erdkunde	2	2	—	2	2	5	5	4	4	4	4	3	3	4	44
Rechnen und Mathematik	5	5	—	5	5	6	6	6	6	5	5	5	5	5	69
Naturbeschreibung	2	2	—	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	—	24
Physik	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	3	11
Chemie und Mineralogie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	3	7
Schreiben	2	2	—	2	2	2	2	1*)		—	—	—	—	—	13
Freihandzeichnen	—	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	22
Linearzeichnen*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	2	10
Singen	2			2		1				1				7	
Turnen	3			3		3		3		3		3			19
Jugendspiele*	1			1		1		1		(1 Vorturner)		1			6
Gesamtzahl der wöchentlich zu erteilenden Unterrichtsstunden															427

* Nicht verbindlich.

B. Unterrichts-

Ordinarius	O II		U II		O III		U III
	Heidrich	Reuschen	a. Loeg	a. Schilckum	b. Eiben	a. Waldecker	
1 Dr. Bicken, Direktor						0 Franz. 5 Math.	
2 Prof. Eiben, Oberlehrer				3 Deutsch 2 Gesch.	4 Engl. 3 Deutsch 2 Gesch.		
3 Prof. Dr. Glatsel, Oberlehrer	3 Physik 2 Chemie					2 Nat.	
4 Prof. Dr. Schäfer, Oberlehrer			5 Franz.	2 Erdk.	2 Erdk.		
5 Fiderit, Oberlehrer			2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen		
6 Gromm, Oberlehrer				2 Nat.	2 Nat.		
7 Dr. Schilckum, Oberlehrer	4 Engl.			6 Franz. 4 Engl.			
8 Dr. Schemann, Oberlehrer			3 Deutsch 1 Gesch.-Erdk.		6 Franz.	2 Erdk.	
9 Dr. Schäperclaus, Oberlehrer	5 Math.	5 Math. 2 Chemie 2 Nat.	2 Chemie	5 Math.			
10 Reuschen, Oberlehrer		5 Fran. 4 Engl. 3 Deutsch 1 Gesch.-Erdk.					
11 Dr. Kayser, Oberlehrer			4 Engl.				
12 Waldecker, Oberlehrer	4 Franz.					1 Deutsch 2 Gesch. 5 Engl.	
13 Loeg, Oberlehrer		2 Phys.	5 Math. 3 Phys. 2 Nat.				
14 Bross, Oberlehrer			2 Phys.	5 Math. 2 Phys.			
15 Dr. Heidrich, Oberlehrer	4 Deutsch 4 Gesch.-Erdk.						
16 Ebn, Mittelschullehrer						1 Rechnen	
17 Grün, Zeichenlehrer	2 Freih.-Zeichn. 2 Lin.-Z.	2 Freih.-Z. 2 Linour-Z.	2 Lin.-Z.	2 Lin.-Z.	2 Lin.-Z.	2 Zeichnen 1 Schreib.	
18 Spannagel, Mittelschullehrer						1 Re-	
19 Echterbach,* Mittelschullehrer	3 Turnen und 1 Vorturnerstunde					1 Tur-	
20 Dreisbach, Pfarrer		2 Rel.	2 Rel.	1 Chorgesang			
21 Bertram, Hilfsprediger	2 Rel.			2 Religion			
22 Hengstsch. Kaplan **		2 Religion (kath.)					
23 Hartmann, Prediger u. Lehrer					2 Religion		

* 1. Größter, städt. Oberlehrer, gab 1 Stunden Turnen in O.III.
** Vom 2. Januar 1902 ab: Herr Kaplan Gebel.

Verteilung 1901/1902.

U III	IV		V		VI		Summe eingekl. Löhne für Spisewass.
Kayser	a. Glatsel	b. Echterbach	a. Bross	b. Spannagel	a. Ebn	b. Schäfer	
							11
					3 Rel.		17
	6 Math. 2 Erdk.			5 Rechnen			21
2 Erdk.				2 Erdk.	2 Erdk.	5 Deutsch 2 Erdk.	22
2 Zeichnen.	2 Zeichnen 2 Schreiben	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen		2 Schreiben	29
2 Nat.	2 Nat.	2 Nat.	2 Nat.	2 Nat.	2 Nat.	2 Nat. 3 Rel.	35
		6 Franz.					30 (+1)
						6 Franz.	30 (+1)
			6 Franz.				21
3 Deutsch 2 Gesch. 5 Engl.			4 Deutsch 2 Rel.				30 (+1)
	6 Franz.						30
6 Math. (Rechn.)		6 Math.					23
		2 Rel. 2 Erdk.	5 Rechnen 2 Erdk.				23
			3 Turnen				
	4 Deutsch 3 Gesch.	3 Gesch.		4 Deutsch			22
			2 Schreiben	2 Rel. 2 Schreiben	6 Franz. 5 Rechnen	5 Rechnen	33 (+1)
					5 Deutsch 2 Schreiben		34
6 Franz.				6 Franz.		6 Franz.	32 (+1)
igion					2 Gesang		
on		1 Turnen 4 Deutsch 2 Schreiben		2 Gesang		3 Turnen	26
							4
							4
Religion (kath.)					2 Religion (kath.)		7
(religiö.)							2

	Religion evang.	Religion kath.	Deutsch	Französisch	Englisch		
Sexta	Zehn-Gebete, Bibl. Gesch. d. A. T.; vor dem Hauptfesten die Festgesch. d. N. Test. Erstes Hauptstück mit Luth. Auslegung. Sprüche und Lieder.	Die notwendigen Gebete. Auf am nächsten Anführung der heil. Messe und zum würdig. Empfang des hl. Rosenkranzes. Katechismus: Das erste Hauptstück. Bibl. Gesch. d. N. T. mit Auswahl. Das Kirchenjahr. Kirchenlieder.	Formenlehre, besonders Deklination u. Konjug. Der einfache Satz. Rechtschreibübungen. Diktate. Lektüre aus Kopf-Pandäct-Muff I. Übungen in schriftl. u. schriftl. Wiedererz.; Gedichte, Erzähl. aus der vaterl. Geschichte und Sage.	Ricken, Lehrb. 1. Jahr. Alle 4 Wochen eine Hausarbeit und zwei Klassenarbeiten. Sprechübungen.			
Quinta	Zehn-Gebete, Bibl. Gesch. d. N. Test. 1. und 2. Art. mit Luthers Auslegung. Sprüche und Lieder.	Das erste Hauptstück. Bibl. Gesch. d. N. T. mit Auswahl. Das Kirchenjahr. Kirchenlieder.	Wiederh. aus der Formenlehre, Grammatische Uebungen über den einf. u. erweit. Satz. Rechtschreibübungen u. Diktate. Berücksichtigung der Interpunkt. Lekt. aus Kopf-Pandäct-Muff II. Mündl. u. schriftl. Nacherzählen. Gedichte, Erzähl. aus der alten Geschichte und Sage.	Ricken, Lehrb. 2./3. Jahr. 1 bis 31. Haus- und Klassenarbeiten. Sprechübungen.			
Quarta	Lesen und Erklärungen der Apostelgesch. 1—12 und des Markus-Evangel. Erklären und Einpr. von Matth. 5, 3. Art. u. das 3. Hauptstück mit Luthers Auslegung. Sprüche und Lieder.	Erweiterter Katechismus: Von dem Geboten Gottes und der Kirche. Ergänzung und vertiefende Wiederholung der Bibl. Gesch. Erweit. d. liturg. Kenntnisse.	Gramm. Uebungen über den zusammenges. Satz und die Interpunktionslehre, Rechtschreibübungen. Alle vier Wochen ein Diktat u. ein Aufsatz. Lektüre aus Kopf-Pandäct-Muff III. Wiedergelesener Erzählungen und Beschreibungen. Gedichte.	Ricken, Lehrb. 2./3. Jahr. 30 bis Schluss. Haus- und Klassenarb. Sprechübungen.			
Untertertia	Lesen u. Erklären d. Apostelgesch. 12 bis Schluss. Ausgewählte Stellen aus dem Briefen Pauli. Einprägungen von Matth. 6. Das 4. u. 5. Hauptstück. Das Kirchenjahr. Lieder.	Zusammenfassende Wiederh. der Bibl. Grammatik. Lektüre aus Kopf-Pandäct-Muff IV. Alle 4 Wochen ein Aufs. (Erzählung und Beschreibung) Gedichte. Das Wichtigste aus der Poetik.	Zusammenfassende Wiederh. der Grammatik. Lektüre aus Kopf-Pandäct-Muff IV. Alle 4 Wochen ein Aufs. (Erzählung und Beschreibung) Gedichte. Das Wichtigste aus der Poetik.	Ricken, Hl. fr. Schulgramm., Grammatik, Elementarb., Syntax 1—33, nach Kopf. d. Kap. 1—10. Einige Lesensregeln V. — Lekt. Ricken Gedichte und Gedichte des Tour de la France in 5 meist. Büchlein. Sprechüb. nach u. Ricken, Mein. fr. Leseb. im Anschluss an Hölzel 1, 2, 3, 6, 8, 9, 10, 7, 4, Sprache Bilder. Haus- und wiew. Gedichte 2, 3, 8, 11. Klassenarbeiten. 17. u. Ricken Uebungsb. Anh. 1—4. Uebersetz. ins Franz. Uebungsb. 8 1—14, 20—32.			
Obertertia	Bergpredigt Matth. 5 bis 7 wiederh., abschließend: Lebensbild Christi nach Matth. Luthers Leben und Reformationszeit, aus der neueren Kirchengeschichte einige Lebensbilder (Spener, Franke, Zinzendorf etc.) Das evangel. Kirchenlied. 5. Hauptstück.	Lektüre aus Kopf-Pandäct-Muff V. Lesen und Erklären ausgewählter Stücke, besonders apostolischer Anweisungen von Olympe. Alle 4 Wochen ein Aufsatz.	Lektüre aus Kopf-Pandäct-Muff V. Lesen und Erklären ausgewählter Stücke, besonders apostolischer Anweisungen von Olympe. Alle 4 Wochen ein Aufsatz.	Poeta-Kava, Sprachlehre, Uebungsbuch B, Kap. 41/40. Haus- und Klassenarbeiten. Sprechübungen. Lektüre: Ricken, Kleines franz. Lesebuch nebst Gedichtsammlung, und einer Auswahl einfacher, zusammenhängender Briefe.	Gossenius, Elementarb., Kapitel 17 bis Schluss. Wiederholung. Uebersetzung zusammenhängender deutscher Stücke. Sprechübungen. Einig. Gedichte. Haus- u. Klassenarbeit. Lektüre: Scott, Tales of a grandfather.		
Untersecunda	Bibelkunde d. A. T. Paulus und Propheten. N. T. Lesen eines Briefes Pauli, daran anschließ. Vertiefung der ev. Glaubenslehren. Unterscheidungslehren. Ordnung der ev. Kirche und Uebersicht über die kirchliche Lebens-Regel.	Lehre von der Gnade, den Sakramenten, Sacramentalien und vom Gebote. Einführung in die Kirchengeschichte und Apologetik.	Lektüre: Goethe Hermann und Dorothea, Schillers Wilhelm Tell. Ferner ausgewählte Abschnitte aus Kopf-Pandäct-Muffarbeiten. Lesebuch, Teil V. Alle vier Wochen ein Aufsatz.	Poeta-Kava, Sprachlehre, Uebungsbuch B, Kap. 61 bis Schluss. Haus- u. Klassenarbeiten. Sprechübungen. Lektüre: Sagar, Mascon, Lesob. Teil V. Die vier Wochen ein Aufsatz. Rousseau: Une famille pendant la guerre de 1870/71. Dickens: A child's History of England.	Höfistigung u. Erweiter. Uebungsbuch d. Gramm. Einige Gedichte. Sprechübungen. Haus- u. Klassenarbeiten. Lektüre: Marryat, The et le passage de la Derzina. Dickens: A child's History of England.		
Obersecunda	Erklärung der Apostelgesch. Lesen von Abschnitten der neuentdeckten Schriften und Ergänzung des Kirchenbenedictines. Sprüche im Anschluss an die Lektüre.	Lektüre aus Kopf-Pandäct-Muff VI. Lesen und Erklären ausgewählter Abschnitte aus Lessing: Wie die Alten den Tod gebildet. Vorträge in der Klasse, 9 Aufsätze im Jahr.	Lektüre aus Kopf-Pandäct-Muff VI. Lesen und Erklären ausgewählter Abschnitte aus Lessing: Wie die Alten den Tod gebildet. Vorträge in der Klasse, 9 Aufsätze im Jahr.	Wiederholung und Erweiterung wichtiger Kap. der franz. Grammatik. Anheftung zu Aufs. Sprechübungen. Lektüre: Ricken, La France, Racine, Andromaque.	Wiederholung u. Erweiterung wichtiger Kap. der Formenlehre u. Syntax. Synonymik. Anheftung zu Aufs. Sprechübungen. Lekt.: Dickens, A Christmas Carol in Prose. Shakespeare, Julius Caesar.		

	Geschichte	Erdkunde	Rechnen und Mathematik	Naturbeschreibung und Naturlehre	Schreiben und Zeichnen
a. Deutsch	Seyditz, Leitf. A. Geogr. Grundr. an d. Hand d. Heimats- und Landes- u. Weltkarte. Hölzel, Uebungen in der deutschen Schreibweise. Jede Stunde Uebung im Kopfrechnen u. Messrechnen.	Seyditz, Leitf. A. Geogr. Grundr. an d. Hand d. Heimats- und Landes- u. Weltkarte. Hölzel, Uebungen in der deutschen Schreibweise. Jede Stunde Uebung im Kopfrechnen u. Messrechnen.	Schüllers Aufgaben zum Gebrauch beim Rechenunterricht. Ausgabe B. Die 4 Grundrechnungen mit ganzen Zahlen, Masse, Gewicht, Münzen. Übungen in der decimalen Schreibweise. Jede Stunde Uebung im Kopfrechnen.	Vogel, Müllerhoff, Hölzel, Leitfaden für die Naturbeschreibung. Botanik: Heft I, Beschr. von Blütenpflanzen: Gewinnung der Grundbegriffe. Einfache Zeichnungen. Zoologie: Heft I, Wichtigste Vertreter der Wirbeltiere, insofern Säugeriere und Vogel. Lebensweise, Nutzen und Schaden.	Schreiben: Deutsche und lateinische Schriftformen. Taktbeurteilung. Zeichnen: wie in VI. Zeichnen: Zeichnen ebener Gebilde und hohler Formen aus dem Gesichtskreis des Schülers. Uebungen im Skizzieren.
a. Deutsch	Seyditz, Leitf. B. Geogr. Grundr. an d. Hand d. Heimats- und Landes- u. Weltkarte. Hölzel, Uebungen in der deutschen Schreibweise. Jede Stunde Uebung im Kopfrechnen u. Messrechnen.	Seyditz, Leitf. B. Geogr. Grundr. an d. Hand d. Heimats- und Landes- u. Weltkarte. Hölzel, Uebungen in der deutschen Schreibweise. Jede Stunde Uebung im Kopfrechnen u. Messrechnen.	Rechnen: Fortsetzung der Rechnung mit Dezimalbrüchen. Einfache und zusammengesetzte Regel de Tri. Prozent- und Zinsrechnung. Klassen- und Hausarbeiten. Planimetrie: Holzmüller I. Gerade Winkel, Dreieck, Parallelogramm. Inhaltsberechnungen.	Botanik: Verwandte Gattungen und Arten insofern Blütenpfl. und deren Lebenserscheinungen. Uebungen im Zeichnen. Zoologie: Abschluss der Wirbeltiere, besonders Reptilien, Amphibien, Fische. Uebungen im Zeichnen.	Schreiben: wie in VI u. V. Uebungen in der Handschrift. Griech. Alphabet. Zeichnen: Uebungen im Treffen von Farben nach farbigen Gegenständen (Naturblättern, Schmetterlingen, Blumen u. s. w.). Uebungen im Skizzieren u. Zeichnen aus dem Gedächtnis.
Geschichte der Griechen u. Römer bis zum Tode des Augustus.	Seyditz, Leitf. B. Geogr. Grundr. an d. Hand d. Heimats- und Landes- u. Weltkarte. Hölzel, Uebungen in der deutschen Schreibweise. Jede Stunde Uebung im Kopfrechnen u. Messrechnen.	Seyditz, Leitf. B. Geogr. Grundr. an d. Hand d. Heimats- und Landes- u. Weltkarte. Hölzel, Uebungen in der deutschen Schreibweise. Jede Stunde Uebung im Kopfrechnen u. Messrechnen.	Rechnen: Auswahl der wichtigsten Rechenarten. Algebra: Barby, Aufgaben-Sammlung Grundrechnungsarten mit absoluten Zahlen. Gleichungen 1. Grades. Planimetrie: Kreislehre, Flächengleichheit und Flächenberechnungen.	Botanik: Hauptgruppen des natürlichen Pflanzensystems. Uebung i. Zeichnen. Zoologie: Wiederholung der Hauptgruppen der Wirbeltiere, Gliedertiere. Uebungen im Zeichnen.	Schreiben: Vorvoll. im Schönschreiben (fakultativ). Zeichnen: Zeichnen nach einfachen Gegenständen mit Wiedergabe von Licht und Schatten. Uebungen im Treffen von Farben und im Skizzieren.
Schmelzer, Leitf. Abschluss der röm. Geschichte bis zum Ende des Mittelalters.	Seyditz, Leitf. B. Geogr. Grundr. an d. Hand d. Heimats- und Landes- u. Weltkarte. Hölzel, Uebungen in der deutschen Schreibweise. Jede Stunde Uebung im Kopfrechnen u. Messrechnen.	Seyditz, Leitf. B. Geogr. Grundr. an d. Hand d. Heimats- und Landes- u. Weltkarte. Hölzel, Uebungen in der deutschen Schreibweise. Jede Stunde Uebung im Kopfrechnen u. Messrechnen.	Algebra: Barby, Aufgaben-Sammlung Brüche, Potenzen, Wurde, Gleichung 1. und 2. Grades. Planimetrie: Holzmüller I. Schluss des Aehnlichkeitslehre. Berechnung regelmäßiger Vielecke u. des Kreises. Gestalt u. Größe der Erde. Uebung i. Kartenszeichnen.	Botanik: Erklärung der Formenlehre, Systematik und Biologie. Anat. Kulturgeschichte. Zeichnen. Zoologie: Wiederholung der Hauptgruppen der Wirbeltiere. Uebung im Zeichnen. Physik: Körper, Anfangsgründe der Physik, B. Algen, Einleit. in d. Physik, Mechanik, Wärmelehre.	Frei-Zeichnen: Freie perspektivische Uebungen. Fortsetzung des Prozents der U. III. Linearzeichnen: Uebungen im Gebrauch v. Zirkel, Lineal u. Zirkelstab durch Zeichnen von Flächenmessen, Kreisteilungen u. s. w.
Schmelzer, Leitf. Neudeutsche Geschichte bis zum Regierungsantritt Friedrichs des Grossen.	Seyditz, Leitf. B. Geogr. Grundr. an d. Hand d. Heimats- und Landes- u. Weltkarte. Hölzel, Uebungen in der deutschen Schreibweise. Jede Stunde Uebung im Kopfrechnen u. Messrechnen.	Seyditz, Leitf. B. Geogr. Grundr. an d. Hand d. Heimats- und Landes- u. Weltkarte. Hölzel, Uebungen in der deutschen Schreibweise. Jede Stunde Uebung im Kopfrechnen u. Messrechnen.	Algebra: Barby, Aufgaben-Sammlung Brüche, Potenzen, Wurde, Gleichung 1. und 2. Grades. Planimetrie: Holzmüller I. Schluss des Aehnlichkeitslehre. Berechnung regelmäßiger Vielecke u. des Kreises. Gestalt u. Größe der Erde. Uebung i. Kartenszeichnen.	Botanik: Erklärung der Formenlehre, Systematik und Biologie. Anat. Kulturgeschichte. Zeichnen. Zoologie: Wiederholung der Hauptgruppen der Wirbeltiere. Uebung im Zeichnen. Physik: Körper, Anfangsgründe der Physik, B. Algen, Einleit. in d. Physik, Mechanik, Wärmelehre.	Frei-Zeichnen: Freie perspektivische Uebungen. Fortsetzung des Prozents der U. III. Linearzeichnen: Uebungen im Gebrauch v. Zirkel, Lineal u. Zirkelstab durch Zeichnen von Flächenmessen, Kreisteilungen u. s. w.
Schmelzer, Leitf. Deutsche Geschichte vom Regierungsantritt Friedrichs des Grossen bis zur Gegenwart.	Seyditz, Leitf. B. Geogr. Grundr. an d. Hand d. Heimats- und Landes- u. Weltkarte. Hölzel, Uebungen in der deutschen Schreibweise. Jede Stunde Uebung im Kopfrechnen u. Messrechnen.	Seyditz, Leitf. B. Geogr. Grundr. an d. Hand d. Heimats- und Landes- u. Weltkarte. Hölzel, Uebungen in der deutschen Schreibweise. Jede Stunde Uebung im Kopfrechnen u. Messrechnen.	Algebra: Barby, Aufgaben-Sammlung Brüche, Potenzen, Wurde, Gleichung 1. und 2. Grades. Planimetrie: Holzmüller I. Schluss des Aehnlichkeitslehre. Berechnung regelmäßiger Vielecke u. des Kreises. Gestalt u. Größe der Erde. Uebung i. Kartenszeichnen.	Botanik: Innerer Bau der Pflanzen. Zoologie: Innerer Bau des Menschen. Gesundheitslehre. Physik: Körper, Anfangsgr. der Physik, B. Magneten, Elektrizität, Akustik, Optik. Chemie: Lavin, Leitf. Allgemeiner Uebersicht. Einiges aus d. Mineralogie.	Frei-Zeichnen: Zeichnen nach Natur- u. Kunstformen (Tiere, Gefässer u. s. w.). Uebungen im Malen mit Wasserfarben, im Zeichnen aus dem Gedächtnis und im Skizzieren. Linearzeichnen: Einführung in die Projektionslehre u. das geometrische Darstellen ebener Körper in verschiedenen Ansichten, Schnitt und Abwickelungen.
Neubauer, Leitf. der Geschichte, Teil III. Griechische u. römische Geschichte bis Augustus.	Grundzüge der Völker-Geographie.	Barby, Aufgaben-Sammlung quadr. Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten. Arithmet. und geometrische Reihen 1. Ordnung. Rentenrechnung. Holzmüller II. Lehre von den harn. Punkten und Strahlen. Chordaten, Aehnlichkeitspunkt u. Achsen. Konstr. algebr. Anst. Geometrie nebst schwierig. Dreiecksabw. Wissenssch. Begründung u. Ausführung i. Stereometrie.	Physik: Dömer, Lehrbuch der Physik, Magnetismus und Elektrizität und Wärmelehre. Chemie: Lonscheld, Anorganische Chemie. Wiederholung der wichtigsten chemischen Begriffe. Die Metalle, Aehnlichkeitspunkt u. Achsen. Konstr. algebr. Anst. Geometrie nebst schwierig. Dreiecksabw. Wissenssch. Begründung u. Ausführung i. Stereometrie.	Physik: Dömer, Lehrbuch der Physik, Magnetismus und Elektrizität und Wärmelehre. Chemie: Lonscheld, Anorganische Chemie. Wiederholung der wichtigsten chemischen Begriffe. Die Metalle, Aehnlichkeitspunkt u. Achsen. Konstr. algebr. Anst. Geometrie nebst schwierig. Dreiecksabw. Wissenssch. Begründung u. Ausführung i. Stereometrie.	Frei-Zeichnen: Wie in III. Linearzeichnen: Weitere Einführung in die darstellende Geometrie. Durchdringung zweier Körper.

D. Besondere Bemerkungen über Linearzeichnen, Singen, Turnen und Schwimmen.

a. Linearzeichnen. Alle Schüler, ausser einem Obersekundaner, nahmen am Linearzeichnenunterricht teil, also: O II 18, U II 85 im Sommer, 68 im Winter, O III 60.

b. Singen. Die Schüler der VI und V wurden in die Kenntnis der Notenschrift eingeführt; im Anschluss daran wurden dynamische, melodische und rhythmische Uebungen vorgenommen. Dazu wurden die gebräuchlichsten Chormelodien eingeübt und ein-, zwei- und dreistimmige Volks- und Vaterlandslieder aus dem Liederhain gelernt.

Die stimmbegabten Schüler der Klassen Quarta bis Obersecunda waren zu einem vierstimmigen Chore vereinigt, der unter der Leitung des Herrn Echternach bei den Schulfeiern in Thätigkeit trat. Die Stimm- und Treffübungen wurden fortgesetzt und erweitert. Vaterlands- und Volkslieder wurden zur Befestigung von Text und Melodie vorwiegend einstimmig gesungen. Im übrigen gelangten vierstimmige Chöre geistlichen und weltlichen Inhalts mit und ohne Klavierbegleitung zur Einübung.

Da der in unserer Aula stehende Flügel gänzlich aufgebraucht ist, so wurde zwecks sicherer Einübung für einige Zeit ein Flügel gemietet. Hoffentlich bringt der Beginn des neuen Schuljahres die längst notwendige Anschaffung eines guten Instrumentes mit sich, weil andernfalls leider auf die Einübung grösserer Werke mit Klavierbegleitung verzichtet werden müsste.

c. Folgende Tabelle gilt für das Turnen und Schwimmen im Schuljahr 1901/02:

Klasse:	Schülerzahl	Im Sommer dispensiert:		Im Winter dispensiert:		Zahl der Freischwimmer	Zahl der Schwimmer *)	Prozent der Schwimmer **)	Zahl der Abonnt. der Bade-Anstalt
		a) vom ganzen Turnen	b) von einzelnen Uebungen	a) vom ganzen Turnen	b) von einzelnen Uebungen				
VI b	46	3	2	4	6	4	1	11,9	8
VI a	46	—	1	—	2	9	4	28,88	13
V b	39	5	—	5	—	4	7	32,47	8
V a	38	2	—	2	—	6	4	27,77	7
IV b	31	—	1	1	1	20	2	73,33	10
IV a	32	1	2	2	1	19	—	65,52	7
U III b	28	3	2	4	3	17	2	79,16	3
U III a	31	4	3	3	2	21	2	85,71	4
O III b	30	3	4	2	4	21	3	88,88	11
O III a	30	6	1	6	2	20	1	87,5	8
U II b	35	1	5	3	4	24	3	84,37	5
U II a	33	4	—	4	1	29	—	100,00	7
O II	19	3	—	3	—	18	—	94,74	6
	438	35	21	39	26	212	29	65	97

E. Besondere Bemerkungen über den Religionsunterricht.

Der Lehrplan des jüdischen Religionsunterrichts umfasste, den verschiedenen Altersstufen angepasst, folgendes:
Religionslehre: Die Feiertage. Die Glaubenslehren.

Biblische Geschichte: Von der babylonischen Gefangenschaft bis zum Abschluss der biblischen Zeit und von Josua bis David.

Jüdische Geschichte: Von der Zerstörung des zweiten Tempels bis zum Abschluss des Talmuds.

Verschiedene Gebete, darunter die Psalmen 145 und 146, wurden übersetzt und erläutert.

*) Solche Schüler, die zwar schwimmen können, denen aber für die Aufnahme in die Zahl der Freischwimmer bisher die nötige Ausdauer gefehlt hat.

**) Bei der Berechnung des Prozentsatzes sind die vom Baden dispensierten Schüler nicht mitgerechnet.

F. Deutsche und fremdsprachliche Aufsätze.

U III a: 1. Der Monat Mai. 2. Die überlisteten Räuber. 3. Der Ueberfall im Wildbad. 4. Chlodwigs Eroberungszüge (Klassenaufsatz). 5. Der blinde König. 6. Ein nächtlicher Brand (in Briefform). 7. Geben ist seliger denn Nehmen (Klassenaufsatz). 8. Mein Heimatsort. 9. Johann Parricida. 10. Der Kampf um Brunhilde. (Klassenaufsatz).

U III b: 1. Des Frühlings Kampf und Sieg. 2. Theodorich der Ostgote (Klassenaufsatz). 3. Der Schatzgräber. 4. Wie Siegfried verraten ward (Klassenaufsatz). 5. Die Krönungsfeier zu Aachen. 6. Schön ist die Rache, schöner ist gehalt'ner Treue Lohn (Klassenaufsatz). 7. Heinrich der Löwe. 8. Die Errettung des Max von Habsburg. 9. Der deutsche Ritterorden in Preussen (Klassenaufsatz). 10. Belohnte Heimatsliebe.

O III a: 1. Der Frühling, die angenehmste Jahreszeit. 2. Gedankengang in Schillers Ballade „Die Bürgerschaft“ (Klassenaufsatz). 3. Wie nützen und schaden die Vögel? 4. Christoph Columbus und die Entdeckung von Amerika (Klassenaufsatz). 5. Die Licht- und Schattenseiten des Herbstes. 6. Die Sonne als Himmelskörper. 7. Der Handschuh von Schiller. Plan und Inhaltsangabe (Klassenaufsatz). 8. Der Tod, ein Bruder des Schlafes. 9. Verfahren bei Anfertigung eines Herbariums (in Briefform). 10. Die Schlacht bei Fehrbellin (Klassenaufsatz).

O III b: 1. Warum verdient der Mai den Namen Wonnemonat? 2. Charakteristik der Hauptpersonen in Schillers Ballade „Die Bürgerschaft“ (Klassenaufsatz). 3. Das Wasser, ein Freund und ein Feind des Menschen. 4. Ferdinand Cortez und die Eroberung von Mexiko (Klassenaufsatz). 5. Zweck und Einrichtung einer Gemeinde. 6. Der Mond, der Trabant der Erde. 7. Das Glück von Edenhall, von Umland; a. Inhaltsangabe, b. die Personen des Gedichts (Klassenaufsatz). 8. Mensch und Baum (Eine Vergleichung). 9. Der Fuchs im Winter. 10. Jugendzeit des grossen Kurfürsten und seine Regierung bis zum westfälischen Frieden (Klassenaufsatz).

U II a: 1. Die ersten städtischen Ansiedelungen. 2. Die Licht- und Schattenseiten des Sommers (Klassenaufsatz). 3. Das Besitztum des Wirtes zum goldenen Löwen. 4. Napoleons Zug gegen Russland (Prüfungsaufsatz). 5. Erntearbeit und Erntefreuden (Klassenaufsatz). 6. Friedrich der Grosse als Volkswirt. 7. Die Charaktereigenschaften des Apothekers in Goethes „Hermann und Dorothea“. 8. Der Nutzen des Telegraphen (Klassenaufsatz). 9. Vorgeschichte zum Tell (Klassenaufsatz). 10. Preussens Wiedergeburt und seine Erhebung im Jahre 1813 (Prüfungsaufsatz).

U II b: 1. Wodurch ist der Grosse Kurfürst der Begründer der Macht Preussens geworden? 2. Die Natur eine Segenspenderin, Lehrerin und Trösterin (Klassenaufsatz). 3. Ist das Verfahren des Meisters in Schillers „Kampf mit dem Drachen“ gerechtfertigt? 4. Napoleons Zug gegen Russland (Prüfungsaufsatz). 5. Hermanns Jugend. Nach den beiden ersten Gesängen von Goethes „Hermann und Dorothea“ (Klassenaufsatz). 6. Wie bewähren Ernst von Schwaben und Werner von Kiburg ihre Freundestreue? 7. Der Nutzen der Eisenbahnen. 8. Was führte im Kriege von 1806/07 Preussens Niederlage herbei? (Klassenaufsatz). 9. Tell im Kreise seiner Familie (Klassenaufsatz). 10. Preussens Wiedergeburt und seine Erhebung im Jahre 1813 (Prüfungsaufsatz).

O II: 1. Arbeit und Fleiss, das sind die Flügel, die führen über Strom und Hügel. 2. Weshalb sind die Gedichte Walthers von der Vogelweide auch noch für unsere Zeit interessant? 3. Warum wird durch den Tod Siegfrieds im Nibelungenliede unser Mitleid in besonders hohem Grade erregt? (Klassenaufsatz). 4. Charakteristik des Wirtes in Goethes „Hermann und Dorothea.“ 5. Hat Herodot recht, wenn er den Sieg über die Perser vorzugsweise dem Verdienste der Athener zuschreibt? 6. Die Bedeutung des Prologes in Schillers „Jungfrau von Orleans“ (Klassenaufsatz). 7. Durch welche Umstände wird in Schillers „Maria Stuart“ die Vollstreckung des Todesurteils verzögert? 8. Charakteristik des Königs Philipp nach den Olynthischen Reden. 9. Wie haben die Alten den Tod gebildet? (Klassenaufsatz).

Französisch: 1. Analyse d'Andromaque. 2. Le diamant. 3. Le corbeau et le renard. 4. Histoire de Jeanne d'Arc. 5. Une bonne action. 6. Lettre à un ami.

Englisch: 1. The naturalist and his domestic. 2. Description of an English house. 3. Give brief particulars of Shakespeare's life up to the time of his leaving Stratford. 4. Describe the interview between Brutus and Cassius (Shakespeare, Julius Caesar). 5. Why is winter a joyous time? 6. Victories of Hannibal in Italy.

G. Mathematische Aufgaben der Reifeprüfungen.

1. Herbst 1901.

$$1. x = \sqrt[7]{\frac{203 \cdot 0,1456^5}{\sqrt{0,54322^2 \cdot 0,000023^2}}}$$

2. Ein Dreieck zu berechnen aus $f^2 = 1020$, $h_1 = 40$ und $b = 58$.
3. Ein rechtwinkliges Dreieck mit der Hypotenuse $c = 17$ und dem Winkel $\alpha = 28^\circ 4' 21''$ rotiere um seine grössere Kathete. Wie gross sind die Stücke des Rotationskörpers?

2. Ostern 1902.

1. $\sqrt{7x-3} - \sqrt{3x+4} = \sqrt{x-3}$
2. Ein Dreieck zu berechnen aus $f^2 = 4920$, $h_a = 80$, $\beta = 43^\circ 36' 10''$.
3. Von einem geraden Kegel sei gegeben: Der Mantel $M = 1871,1$ qcm und die Grundfläche $G = 1122,66$ qcm. Wie gross sind
 - a) Die Stücke des Kegels?
 - b) Die Stücke derjenigen Kugel, welche mit dem Kegel gleiche Oberfläche hat? ($\pi = \frac{22}{7}$).

H. Uebersicht über die eingeführten Lehrbücher.

Fach	Klasse	Titel des Buches
1. Evangel. Religionslehre.	VI-IV	Zahn-Giebe, Bibl. Historien.
	VI-U II	Luthers kleiner Katechismus.
	VI-O II	Evangel. Gesangbuch für Rheinland und Westfalen.
2. Kath. Religionslehre.	IV-O II	Bibel.
	VI-U III	Schuster und May, Bibl. Geschichte.
	VI-U II	Katechismus für das Bistum Paderborn.
	O III-O II	Siemers und Hölscher, Kirchengeschichte.
3. Deutsch.	VI-O III	Hopf und Paulsiek, bearbeitet von Muff (Berlin, Grote). (Ausgaben für die einzelnen Klassen. Obertertia-Teil für Obertertia und Untersecunda).
4. Französisch.	VI	Ricken, Lehrgang der französischen Sprache, 1 Jahr.
	V-IV	" " " " " " $\frac{2}{3}$ Jahr.
	U III	" Kleine Schulgrammatik.
	U III	" Kleines frz. Lesebuch.
	U III	" Übungsbuch zum Uebersetzen für die mittlere und obere Stufe.
	O II	" La France, le pays et son peuple.
	O III U II	Ploetz-Kares, Kurzer Lehrgang, Sprachlehre. *
O III-U II	Ploetz-Kares, Übungsbuch, Ausgabe B *	
5. Englisch.	U III-O III	Gesenius, Elementarbuch der engl. Sprache.
6. Geschichte.	IV-U II	Schmelzer, Leitfaden für den Geschichtsunterricht. **
	O II	Neubauer, Lehrbuch der Geschichte, Obersecunda-Teil.

* Im nächsten Jahre in O III ersetzt durch die für U III bezeichneten Bücher.

** Wird jetzt abgeschafft und durch die Bände des Lehrbuchs der Geschichte von Neubauer (Halle, Waisenhaus) ersetzt.

Fach	Klasse	Titel des Buches
7. Erdkunde.	VI—V	Seydlitz, Lehrbuch der Geographie, Ausg. A.
	IV—U II	" " " " Ausg. B.
	V—U II	Debes, Atlas.
8. Mathematik.	IV—U I	Holzmüller, Elementarmathematik, 1. Theil.
	O II	" " " " 2. Teil.
	U III—O III	Bardey, Methodisch geordnete Aufgabensammlung.
	U II—O II	Logarithmentafeln.
9. Rechnen.	VI—U III	Schellen, Rechenbuch, Ausgabe für Realschulen.
10. Naturbeschreibung.	VI—O III	Vogel, Müllenhof, Röseler, Leitfaden, (Zoologie, Botanik).
11. Physik.	O III—U II	Koppe, Anfangsgründe der Physik, Ausgabe B. †
	O II	Börner, Lehrbuch der Physik für die oberen Klassen der Real- und Oberrealschulen, Berlin, Weidmann.
12. Chemie.	U II	Levin, Methodischer Leitfaden für den Anfangsunterricht in der Chemie.
	O II	Lorscheid, Lehrbuch der anorg. Chemie, Freiburg, Herder.
13. Gesang.	VI—V	Deutscher Liederhain. ††
	IV—O II	Palme, Sang und Klang. ††

II. Aus den Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

11. 11. 01. **Ministerielle Bestimmungen** vom 25. Oktober über die **Versetzung** der Schüler an den höheren Lehranstalten:

- § 1. Die Unterlagen für die Versetzung bilden die im Laufe des Schuljahres abgegebenen Urteile und Zeugnisse der Lehrer, insbesondere aber das Zeugnis am Schlusse des Schuljahres.
- § 2. Dem Direktor bleibt es unbenommen, die Unterlagen noch durch mündliche Befragung und nötigenfalls auch durch schriftliche Arbeiten zu vervollständigen. Diese Ergänzung der Unterlagen bildet bei der Versetzung nach Obersekunda die Regel, von der nur in ganz zweifellosen Fällen abgesehen werden darf.
- § 3. In den Zeugnissen ist es zulässig, zwischen den einzelnen Zweigen eines Faches (z. B. Grammatik und Lektüre, sowie mündlichen und schriftlichen Leistungen) zu unterscheiden; zum Schlusse muss aber das Urteil für jedes Fach in eines der Prädikate: 1) Sehr gut, 2) Gut, 3) Genügend, 4) Mangelhaft, 5) Ungenügend, zusammengefasst werden.
- § 4. Im allgemeinen ist die Censur „Genügend“ in den verbindlichen wissenschaftlichen Unterrichtsgegenständen der Klasse als erforderlich für die Versetzung anzusehen.
Über mangelhafte und ungenügende Leistungen in dem einen oder anderen Fache kann hinweggesehen werden, wenn nach dem Urteile der Lehrer die Persönlichkeit und das Streben des Schülers seine Gesamtreife, bei deren Beurteilung auch auf die Leistungen in den verbindlichen nichtwissenschaftlichen Unterrichtsfächern entsprechende Rücksicht genommen werden kann, gewährleistet, und wenn angenommen werden darf, dass der Schüler auf der nächstfolgenden Stufe das Fehlende nachholen kann. Indes ist die Versetzung nicht statthaft, wenn ein Schüler in einem Hauptfache das Prädikat „Ungenügend“ erhalten hat und diesen Ausfall nicht durch mindestens „Gut“ in einem anderen Hauptfache ausgleicht.

Als Hauptfächer sind anzusehen:

- für das Gymnasium: Deutsch, Lateinisch, Griechisch und Mathematik (Rechnen).
- für das Realgymnasium: Deutsch, Lateinisch, Französisch, Englisch und Mathematik.
- für die Real- und Oberrealschule: Deutsch, Französisch, Englisch, Mathematik und in den oberen Klassen Naturwissenschaften.

† Im nächsten Jahre ersetzt durch Börner, Leitfaden der Experimentalphysik, 1. Stufe, für Realschulen und Oberrealschulen.

†† Diese Gesangbücher werden abgeschafft. An ihre Stelle treten: für VI und V: Erk (L. u. Fr.) und Greef's Sängerbuch, Heft II und III zusammengebunden für 1,60 Mk.; für den Chor: Erk (L. u. Fr.) und Greef's Chorbuch des Sängerbuch, Ausgabe A, geb. 2,70 (Bädeker, Essen).

- § 5. Unzulässig ist es, Schüler unter der Bedingung zu versetzen, dass sie am Anfange des neuen Schuljahres eine Nachprüfung bestehen. Dagegen ist es statthaft, bei Schülern, die versetzt werden, obwohl ihre Leistungen in einzelnen Fächern zu wünschen übrig liessen, in das Zeugnis den Vermerk aufzunehmen, dass sie sich ernstlich zu bemühen haben, die Lücken in diesen Fächern im Laufe des nächsten Jahres zu beseitigen, widrigenfalls ihre Versetzung in die nächsthöhere Klasse nicht erfolgen könne.
- § 6. Inwiefern auf aussergewöhnliche Verhältnisse, die sich hemmend bei der Entwicklung eines Schülers geltend machen, z. B. längere Krankheit und Anstaltswechsel innerhalb des Schuljahres, bei der Versetzung Rücksicht zu nehmen ist, bleibt dem pflichtmässigen Ermessen des Direktors und der Lehrer überlassen.
- § 7. Zu den Beratungen über die Versetzungen der Schüler treten die Lehrer klassenweise unter dem Vorsitz des Direktors zusammen. Der Ordinarius schlägt vor, welche Schüler zu versetzen, welche zurückzuhalten sind; die übrigen Lehrer der Klasse geben ihr Urteil ab, für welches jedoch immer die Gesamtheit der Unterlagen massgebend sein muss. Ergibt sich über die Frage der Versetzung oder Nichtversetzung eine Meinungsverschiedenheit unter den an der Konferenz teilnehmenden Lehrern, so bleibt es dem Direktor überlassen, nach der Lage des Falles entweder selbst zu entscheiden oder die Sache dem Königlichen Provinzial-Schulkollegium zur Entscheidung vorzutragen.
- § 8. Solche Schüler, denen auch nach zweijährigem Aufenthalt in derselben Klasse die Versetzung nicht hat zugestanden werden können, haben die Anstalt zu verlassen, wenn nach dem einmütigen Urteil ihrer Lehrer und des Direktors ein längeres Verweilen auf ihr nutzlos sein würde. Doch ist es für eine derartige, nicht als Strafe anzusehende Massnahme erforderlich, dass den Eltern oder deren Stellvertretern mindestens ein Vierteljahr zuvor eine darauf bezügliche Nachricht gegeben worden ist.
- § 9. Solche Schüler, welche, ohne in die nächsthöhere Klasse versetzt zu sein, die Schule verlassen haben dürfen vor Ablauf eines Semesters in eine höhere Klasse nicht aufgenommen werden, als das beizubringende Abgangszeugnis ausspricht. Bei der Aufnahmeprüfung ist alsdann nicht nur der anfängliche Standpunkt der neuen Klasse, sondern auch das zur Zeit der Prüfung bereits erledigte Pensum derselben massgebend. Erfolgt die erneute Anmeldung bei derselben Anstalt, welche der Schüler verlassen hatte, so ist vor der Aufnahmeprüfung unter Darlegung der besonderen Verhältnisse die Genehmigung des Provinzial-Schulkollegiums einzuholen.
- § 10. Diese Bestimmungen treten mit dem 1. Januar 1902 in Kraft. Mit demselben Tage verlieren alle Anordnungen, nach welchen bis dahin bei der Versetzung in den verschiedenen Provinzen zu verfahren war, ihre Geltung.
16. 11. 01. **Ministerielle Bestimmungen** vom 29. Oktober über die **Schlussprüfung** an den sechsstufigen höheren Schulen:
- § 1. Zweck der Schlussprüfung an den sechsstufigen höheren Schulen ist, zu ermitteln, ob der Schüler die Reife für die Obersekunda der entsprechenden Vollenstanz erreicht hat.
- § 2. Zur Abhaltung von Schlussprüfungen sind alle Progymnasien, Realprogymnasien und Realschulen berechtigt, welche von dem Unterrichtsminister als solche anerkannt sind.
- § 3. In Betreff der Prüfungskommission gelten die Bestimmungen des § 3 der Ordnung der Reifeprüfung an den neunstufigen höheren Schulen.
- § 4. Für die Vornahme der Prüfung sind diejenigen Bestimmungen massgebend, welche an Vollenstanzstellen für die Versetzung nach Obersekunda gelten. Die in diesen Bestimmungen dem Direktor zugewiesenen Ermächtigungen fallen bei der Schlussprüfung dem Königlichen Kommissar zu.
- § 5. Fällt die Prüfung günstig aus, so erhält der Schüler ein Zeugnis über die bestandene Schlussprüfung. Für dieses Zeugnis ist der als Anlage beigefügte Vordruck massgebend.
- § 6. Diese Bestimmungen treten mit dem 1. Januar 1902 in Kraft.
- An Stelle der §§ 4 und 5 finden für fremde Prüflinge (Extraneer) die bezüglichen Vorschriften der Ordnung der Reifeprüfung an den neunstufigen höheren Schulen eine den Klassenforderungen und Klassenzielen der Untersekunda (Ersten Klasse) entsprechende Anwendung.
24. 11. 01: **Ferienordnung** für 1902/03. Anfang des Schuljahres 16. April. Beginn der Pfingstferien am 17. Mai, Schluss am 26. Mai. Beginn der Sommer-(Haupt-)Ferien 6. August, Wiederaufnahme des Unterrichts am 11. September. Beginn der Weihnachtsferien am 20. Dezember, nach Neujahr beginnt der Unterricht erst am 8. Januar. Der Schluss des Schuljahres fällt auf den 8. April 1903. Das Schuljahr 1903/1904 beginnt am 29. April.

III. Zur Geschichte der Realschule

im Schuljahre 1901/1902.

1901.

A. Ueberblick.

- 24 4. Aufnahmeprüfung. 134 Schüler werden aufgenommen, darunter 80 Sextaner.
 26 5. — 3. 6. Pfingstferien.
 3 7. — 7. 7. Schriftliche Reifeprüfung des Herbsttermins.
 18 7. Mündliche Reifeprüfung unter dem Vorsitz des Herrn Geh. Reg.- und Prov.-Schulrats Dr. Rothfuchs.
 24 7. Entlassung der Abiturienten in Verbindung mit der Morgenandacht.
 8 8. — 11. 9. Sommer-(Haupt-)Ferien.
 12 9. Anfang des Winter-Halbjahrs.
 15 9. Sedanfeier in der Aula im Anschluss an die Morgenandacht. Nachmittags frei.
 21 12. Beginn der Weihnachtsferien.

1902.

- 3 1. Wiederbeginn des Unterrichts.
 27 1. Feier des Geburtstags Sr. Majestät des Kaisers und Königs. Die Zuhörerschaft war noch grösser als im vorigen Jahre. Eine besondere Freude war es uns, Herrn Direktor a. D. Prof. Dr. Holzmüller und Gemahlin zugegen zu sehen. — Die Festrede über die Aufgaben unserer Flotte hielt Herr Oberlehrer Dr. Heidrich. Der Chor unter Leitung des Herrn Echternach that wie immer seine Schuldigkeit. Auch diesmal war für eine gefällige Einheitlichkeit der Feier gesorgt.
 5 2. — 8. 2. Schriftliche Reifeprüfung des Ostertermins.
 14 3. Mündliche Reifeprüfung unter dem Vorsitz des Direktors.
 22 3. Entlassung der Abiturienten.
 25 3. Schluss des Schuljahres.

B. Einzelnes.

1. Herr Dr. Paul Heidrich, der am 25. April als Oberlehrer in sein Amt eingeführt wurde, macht über seinen Lebenslauf folgende Angaben:

Geboren am 7. März 1873 zu Posen, habe ich, der ich der evangelischen Konfession angehöre, das Kgl. Gymnasium zu Nakel bis Ostern 1890 besucht, von wo ab ich zunächst in Breslau, dann in München, Leipzig und Berlin Geschichte, Geographie, Deutsch und Philosophie studiert habe. Im Winter 1896 machte ich in Berlin das Doktor-Examen (Dissertation: Der geldrische Erbfolgestreit, 1537—1543, als Buch erschienen im Verlag von Brunne- mann, Kassel, als 1. Heft der 1. Serie der „Beiträge zur deutschen Territorial- und Stadtgeschichte“) und im Sommer 1897 das Staats-Examen. Vom 1. Oktober 1897 bis 30. September 1898 genügte ich in Posen meiner Militärpflicht. Darauf legte ich mein Seminar- und Probejahr an den Kgl. Gymnasien zu Posen und Rogasen ab. Vom 1. Oktober 1900 ab erhielt ich eine Hilfslehrerstelle am Kgl. Archi-Gymnasium zu Soest, die ich bis Ostern 1901 inne gehabt habe.

2. Die Obersekunda der Oberrealschule wurde am 24. April mit 19 Schülern eröffnet.

3. Das Kuratorium erhielt einen neuen Vorsitzenden in der Person des neugewählten Herrn Ersten Bürgermeisters Cuno, den wir als den ersten Vertreter wichtiger Interessen des gesamten Schulwesens dieser Stadt von Herzen begrüßen: möge Gottes Segen auf seiner Arbeit ruhn!

4. Dem Herrn Fabrikanten Karl Proll, welcher den Vorsitz im Kuratorium führte, als nach dem Tode des Oberbürgermeisters Prentzel die Stelle eines Ersten Bürgermeisters längere Zeit unbesetzt war, und in dessen Amtszeit die entscheidenden Beschlüsse wegen des Ausbaues der Anstalt zur Oberrealschule fielen, wird hiermit herzlicher Dank für seine eifrige Thätigkeit im Interesse der Schule ausgesprochen.

5. Der Kurator und langjährige Religionslehrer der Anstalt im Nebenamte, Herr Pastor Krüger, dessen Wirken in dem Programm von 1899/1900 bereits gewürdigt wurde, ward uns und der trauernden Stadt im Oktober durch den Tod entrissen. Das gesamte Lehrerkollegium und eine Vertretung unserer grossen Schülerschar gaben ihm das letzte Geleit zum Friedhofe.

6. Der Gesundheitszustand von Lehrern und Schülern war erfreulich. Vertretungen wurden nicht gerade häufig notwendig. Herr Kaplan und Religionslehrer Hengsbach, den wir ungern scheiden sahen, wurde zu Neujahr durch Herrn Kaplan Gabriel ersetzt.

7. Am 12. Juli musste der Nachmittagsunterricht wegen der Hitze ausfallen. Samstag den 13. Juli wurde um 11 Uhr der Unterricht ausgesetzt. Am 14. und 17. Februar wurden die Nachmittagsstunden zum Eislauf freigegeben.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Uebersicht über den Besuch der Schule im Schuljahr 1901/1902.

	O II	U II		O III		U III		IV		V		VI			Summa
		a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	c	
1. Bestand am 1. Februar 1901	—	33	32	29	30	21	20	35	36	30	33	27 28 27			381
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres 1900/1901	—	14	15	—	2	3	2	6	4	1	—	1 2 2			52
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1901	13	24	23	16	15	26	26	23	27	30	33	— —			256
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1901	6	5	8	10	10	5	3	5	1	—	1	41	39		134
4. Bestand am Anfang des Schuljahres 1901/1902	19	42	42	30	31	33	32	32	33	39	38	46	46		463
5. Zugang im Sommersemester 1901	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	— —			3
6. Abgang im Sommersemester 1901	—	11	7	2	—	2	1	—	—	—	1	0	5		29
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	(1*)	—	—	(1*)	— —			(2)
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	1	—	1	—	1	—	0	—	2	—	3		9	
8. Bestand am Anfang des Wintersemesters	19	33	35	29	31	32	32	34	34	39	39	45	44		446
9. Zugang im Wintersemester 1901/1902	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	1		4
10. Abgang im Wintersemester 1901/1902	—	—	—	—	1	1	2	3	3	1	—	— —			11
11. Bestand am 1. Februar 1902	19	33	35	30	30	31	30	32	31	38	39	46	45		439
12. Durchschnittsalter vom 1. Februar 1902	17,6	16,8		15,7		14,4		13,5		12,3		11,3			

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evg.	Kath.	Diss.	Jud.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres	385	62	3	13	325	137	1
2. Am Anfang des Winterhalbjahres	370	60	3	13	311	133	2
. Am 1. Februar 1902	365	60	3	11	306	131	2

* 1 besonders reifer Schüler der VIa konnte Herbst der Vb zugeteilt werden, welche ihrerseits einen älteren und besonders tüchtigen Schüler an die IVa abgeben konnte.

C. Übersicht über die Abiturienten.

a. Sechsendreissigste Entlassungsprüfung der Realschule (Herbst 1901).

Name	Ort woher?		Stand des Vaters	Konfession des Schülers	Alter in Jahren	Wie lange		Gewählter Beruf
	a. Geburtsort	b. Wohnort der Familie				auf der Schule?	in Prima? (Unter- secunda)	
1. Becker, Paul	Hohenlimburg		Rektor	ev.	18 $\frac{1}{4}$	3 $\frac{1}{2}$ J.	1 $\frac{1}{2}$ J.	Gerichtssekretär
2. Conrad, Fritz	Hachenberg	Hagen	Steuerinspektor	ev.	17 $\frac{3}{4}$	8 $\frac{1}{2}$ "	1 $\frac{1}{2}$ "	Kaufmann
3. Eckardt, Ernst	Menging- hausen bei Kirchhörde	Kirchhörde	† Betriebsführer	ev.	16 $\frac{3}{4}$	2 "	1 $\frac{1}{2}$ "	Kaufmann
4. Fischer, Fritz	Hagen		Bauunternehmer	ev.	16 $\frac{3}{4}$	6 $\frac{1}{2}$ "	1 $\frac{1}{2}$ "	Kaufmann
5. Hagedorn, Friedrich	Soest	Hagen	Zugführer	ev.	18 $\frac{3}{4}$	9 $\frac{1}{2}$ "	1 $\frac{1}{2}$ "	Kaufmann
6. Halverscheid, Franz	Voerde		Fabrikant	ev.	16 $\frac{1}{4}$	1 $\frac{1}{2}$ "	1 $\frac{1}{2}$ "	Kaufmann
7. Irle, Ernst	Marienborn bei Siegen	Marienborn	† Brauereibesitzer	ev.	18 $\frac{1}{4}$	1 "	1 "	Kaufmann
8. Külpmann, Gustav	Volmarstein		Schlosser	ev.	17 $\frac{1}{2}$	3 $\frac{1}{2}$ "	1 $\frac{1}{2}$ "	Techniker
9. Lenz, Karl	Iserlohn		Kaufmann	ev.	18	1 "	1 "	Kaufmann
10. Lichtenhagen, Robert	Hagen		† Kaufmann	ev.	17	7 $\frac{1}{2}$ "	1 $\frac{1}{2}$ "	Kaufmann
11. Lösenbeck, Theodor	Lüdenscheid		Kaufmann	ev.	18 $\frac{1}{4}$	1 $\frac{1}{2}$ "	1 $\frac{1}{2}$ "	Techniker
12. Lüttringhaus, Herm.	Oberhausen	Bendorf	Postmeister	kath.	17 $\frac{1}{4}$	1 $\frac{1}{2}$ "	1 $\frac{1}{2}$ "	Kaufmann
13. Pfeiffer, Carl	Neuenhaus Kr. Lennep	Hagen	Kaufmann	ev.	16 $\frac{1}{4}$	1 $\frac{1}{2}$ "	1 $\frac{1}{2}$ "	Kaufmann
14. Rabenschlag, Emil	Hagen		Agent	ev.	15 $\frac{3}{4}$	6 $\frac{1}{2}$ "	1 $\frac{1}{2}$ "	Techniker
15. Mermagen, Fritz	Bergneustadt	Derschlag	Wirt	ev.	18 $\frac{1}{4}$	1 $\frac{1}{2}$ "	1 $\frac{1}{2}$ "	Regierungssekretär
16. Schöttler, Max	Hagen		Fabrikant	ev.	18 $\frac{1}{4}$	8 $\frac{1}{2}$ "	1 $\frac{1}{2}$ "	Kaufmann
17. Schulte, Alfred	Werdohl		Werkmeister	ev.	16 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$ "	1 $\frac{1}{2}$ "	Techniker
18. Schulze, Willi	Wetter		Kaufmann	ev.	17 $\frac{1}{4}$	3 $\frac{1}{2}$ "	1 $\frac{1}{2}$ "	Kaufmann
19. Seck, Ferdinand	Dortmund	Halden	† Kaufmann	ev.	18 $\frac{1}{4}$	2 $\frac{1}{2}$ "	1 $\frac{1}{2}$ "	Kaufmann
20. Seidenzahl, Heinrich	Witten		Telegraphist	ev.	19 $\frac{3}{4}$	4 $\frac{1}{2}$ "	1 $\frac{1}{2}$ "	Feuerwerker

b. Siebenunddreissigste Entlassungsprüfung der Realschule (Ostern 1902).

Name	Ort woher?		Stand des Vaters	Konfession des Schülers	Alter in Jahren	Wie lange		Gewählter Beruf
	a. Geburtsort	b. Wohnort der Familie				auf der Schule?	in Prima? (Unter- secunda)	
1. Arnhold, Walter	Hagen		† Postsekretär	ev.	15 $\frac{3}{4}$	6 J.	1 J.	Techniker
2. Ashauer, Eugen	Hagen		Ziegeleibesitzer	ev.	15 $\frac{1}{2}$	6 "	1 "	Oberrealschule
3. Becker, Ernst	Hagen		Schneider	kath.	17	6 "	1 "	Postfach
4. Bemmer, Gustav	Hanau	Hagen	† Arzt	ev.	15 $\frac{1}{2}$	7 "	1 "	Oberrealschule
5. Bender, Otto	Hohenlimburg		Kaufmann	ev.	15 $\frac{1}{2}$	2 "	1 "	Oberrealschule
6. Berker, Hugo	Wittenstein bei Breckerfeld		Landwirt	ev.	18 $\frac{1}{2}$	2 "	1 "	Landwirt
7. Blumenthal, Walter	Herdecke		Metzger	jüd.	16 $\frac{1}{2}$	2 "	1 "	Kaufmann
8. Burgemeister, Fritz	Maastricht	Hagen	Betriebsführer	ev.	16	6 "	1 "	Elektrotechniker
9. Bürstinghaus, Friedr.	Wiedenhof	Eckenhagen	Lehrer	ev.	17 $\frac{1}{4}$	1 "	1 "	Lehrer
10. Claas, Wilhelm	Hagen		Kaufmann	ev.	16 $\frac{1}{2}$	6 "	1 "	Oberrealschule
11. Dreyhaus, Hermann	Altenhudem	Hagen	Kgl. Zugführer	ev.	16 $\frac{1}{4}$	5 $\frac{1}{2}$ "	1 "	Oberrealschule

Name	Ort woher?		Stand des Vaters	Konfession des Schülers	Alter in Jahren	Wie lange		Gewählter Beruf
	a. Geburtsort	b. Wohnort der Familie				auf der Schule?	in Prima? (Unter- secunda)	
12. Einhaus, Albert	Wetter	Hagen	Kaufmann	ev.	17 $\frac{1}{2}$	6 "	1 "	Postfach
13. Enneper, Hugo	Halver		Kaufmann	ev.	18 $\frac{2}{3}$	3 "	1 "	Kaufmann
14. Flues, Oskar	Hagen		Fabrikant	ev.	17 $\frac{3}{4}$	1 $\frac{1}{2}$ "	1 "	Marine-Ingenieur
15. Funke, Otto	Werdohl		Consumverwalter	ev.	17 $\frac{3}{4}$	3 "	1 "	Seemann
16. Grömmer, Karl	Hagen		Schlosser	ev.	16 $\frac{1}{2}$	6 "	1 "	Kaufmann
17. Hagedorn, Wilhelm	Vorhalle	Hagen	Lokomotivführer	ev.	17	7 "	1 "	Kaufmann
18. Halverscheidt, Willy	Voerde	Priorei	Fabrikant	ev.	17 $\frac{3}{4}$	5 "	1 "	Kaufmann
19. Heuser, Daniel	Hagen		+ Fabrikant	ev.	17 $\frac{1}{2}$	7 "	1 "	Oberrealschule
20. Hill, Paul	Deutz	Hagen	† Stationsvorsteher	ev.	16 $\frac{1}{4}$	4 "	1 "	Kaufmann
21. Ispording, Paul	Attendorn		Fabrikbesitzer	kath.	18 $\frac{1}{4}$	3 "	1 "	Oberrealschule
22. Klemann, Gustav	Wetter		Bauunternehmer	ev.	16 $\frac{1}{4}$	2 "	1 "	Oberrealschule
23. Klinke, Alexander	Neuenrade		Fabrikant	ev.	16 $\frac{1}{3}$	5 "	1 "	Oberrealschule
24. Kracht, Heinrich	Werden	Schalksmühle	Stationsvorsteher	ev.	15 $\frac{1}{2}$	1 "	1 "	Oberrealschule
25. Krülls, Robert	Kloster Oesede b. Burg.		† Grubeninspektor	kath.	15 $\frac{1}{2}$	2 "	1 "	Oberrealschule
26. Liebau, Fritz	Weidenau		Amtmann	ev.	18 $\frac{3}{4}$	1 "	1 "	Amtmann
27. Meyer, Paul	Hohenlimburg		Sparkassenkontrolleur	ev.	15 $\frac{3}{4}$	1 "	1 "	Oberrealschule
28. Meyer, Robert	Hagen		Kaufmann	jüd.	14 $\frac{3}{4}$	6 "	1 "	Kaufmann
29. Motte, Karl	Hagen		Fabrikant	ev.	15	6 "	1 "	Stahlfabrikant
30. Müller, Walter	Bergneustadt		Kaufmann	ev.	15 $\frac{1}{2}$	1 "	1 "	Oberrealschule
31. Ochel, August	Bergneustadt		Metzger und Wirt	ev.	16 $\frac{1}{4}$	1 "	1 "	Verwaltungsfach
32. Philipp, Eugen	Hagen		Schmied	ev.	15 $\frac{1}{4}$	6 "	1 "	Techniker
33. Pütter, Karl	Hohenlimburg		Cigarrenfabrik.	ev.	16 $\frac{1}{2}$	1 "	1 "	Kaufmann
34. Rosenbaum, Joseph	Herbede		Kaufmann	jüd.	16 $\frac{1}{2}$	4 "	1 "	Kaufmann
35. Schneider, Paul	Hagen		Metzger	ev.	16 $\frac{1}{3}$	7 "	1 "	Bahnfach
36. Schnepfer, Hugo	Schmidthausen b Halver		Landwirt	ev.	18 $\frac{1}{2}$	2 "	2 "	Techniker
37. Schnöring, Heinrich	Halden		Landwirt	ev.	17	7 "	2 "	Kaufmann
38. Schönlau, Max	Auf der Höhe bei Unna	Bösperde	Landwirt	ev.	16 $\frac{1}{3}$	7 "	1 "	Maschinentechner
39. Silbersiepe, Heinrich	Baunscheid b. Zurstrasse		Landwirt	ev.	14 $\frac{3}{4}$	2 "	1 "	Landwirt
40. Spangenberger, Karl	Hagen		Reisender	kath.	18	6 "	1 "	Kaufmann
41. Steinberg, Otto	Heven bei Witten	Brügge	Eisenbahnwerkmeister	ev.	18	3 "	2 "	Kaufmann
42. Timmerbeil, Albert	Cabel		Wirt	ev.	15 $\frac{1}{2}$	6 "	1 "	Oberrealschule
43. Wiethoff, Paul	Schmallenberg		Fabrikant	kath.	19	3 "	1 "	Kaufmann
44. Wippermann, Walter	Breckerfeld	Hagen	Fabrikant	ev.	16	1 "	1 "	Kaufmann
45. Wolters, Eduard	Alstaden b. Oberhausen		Bauunternehmer	ev.	17 $\frac{3}{4}$	2 "	2 "	Landwirt

V. Lehrmittelsammlungen.

A. Bibliothek.

1. Lehrerbibliothek.

Aus den etatsmässigen Mitteln wurden folgende Werke angeschafft:

Heilermann-Diekmann: Lehrbuch für den Unterricht in der Algebra, 2 Bde. Koppe-Diekmann: Geometrie zum Gebrauche an höheren Lehranstalten, 2 Bde, und: Arithmetik und Algebra, 2 Bde. Gandtner, Elemente der analytischen Geometrie. Wells: Love and Mr. Lewisham. Rückoldt: Französische Schulredensarten. Burdach: Walther von der Vogelweide, Teil I. Horn: Verzeichnis der an den höheren Lehranstalten Preussens eingeführten Schulbücher. Verhandlungen über Fragen des höheren Unterrichts. Baedeker: Paris et ses Environs. Ackermann: Lord Byron. Kolbe: Einführung in die Elektrizitätslehre, 2 Bde. Lehrpläne und Lehraufgaben für die höheren Schulen in Preussen 1901. Prüfungsordnung für die Kandidaten des höheren Schulamts in Preussen. Zünd-Burguet: Praktische Übungen zur Ansprache des Französischen. Engelke: La Classe en Français. Schmidt: (Französische) Schulgrammatik und Schriftsteller. Haacke-Kuhnert: Das Tierleben der Erde, 2 Bde. Buschmann: Wetter a. d. Ruhr. Broicher: Das Kaiser Wilhelm-Denkmal auf Hohensyburg. Schmidt: Manuel de Conversation scolaire. Hoffmann: Die Lautwissenschaft und ihre Verwendung beim muttersprachlichen Unterricht in der Schule. Ordnung der Reifeprüfungen an den 9 stufigen höheren Schulen in Preussen. Fenkner: Arithmetische Aufgaben, 4 Teile. Wundt: Völkerpsychologie, Bd. I 2. Börner: Lehrbuch der Physik, Bd. 2. Suess: Das Antlitz der Erde, Bd. 3. Roscoe-Schorlemer: Lehrbuch der Chemie, Bd. 8 u. 9. Muret: Encyclopaedisches Wörterbuch der englischen und deutschen Sprache, Bd. II 2. Thesaurus Linguae Latinae, Bd. I u. II 1—2.

Vom Kgl. Provinzial-Schulkollegium wurden überwiesen:

v. Schenckendorff-Schmidt: Jahrbuch der Jugend- und Volksspiele, Jg. 1901. (Lohmeyer: Zur See, mein Volk!) Schmoller-Sering-Wagner: Handels- und Machtpolitik, 2 x 2 Bde. Nauticus: Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen, Jg. 1899 und 1900 nebst: Beiträge zur Flottennovelle 1900, 2 x 3 Bde. Flottenverein: Die Laufbahnen in der Kaiserl. Marine, Tafel I.

Ausserdem wurden geschenkt:

Vom Verleger, Herrn Wilh. Gronau: Behrens, Zeitschrift für französische Sprache und Literatur. Gleichfalls vom Verleger Herrn Gustav Butz: Die Hagerer Zeitung 1901, 4 Bde. Ferner von Herrn Friedr. Funcke-Hagen: Morin, Aide-mémoire de Mécanique pratique (Paris, 1858), und: Leçons de Mécanique pratique (ib. 1857), 4 Bde. Armengaud: Traité des Moteurs hydrauliques, mit Atlas. Ausserdem von Herrn Stadtkassenrendant Gehring in Wald: Schriften des Vereins für Reformationgeschichte, Heft 10—48, und: Verein für Reformationgeschichte: Schriften für das deutsche Volk, Heft 1—24. Von Herrn Direktor Professor Dr. Holzmüller wurden geschenkt: Fischer: Der naturwissenschaftliche Unterricht in England. Staude: Die Focaleigenschaften der Flächen zweiter Ordnung. Bernhard: Darstellende Geometrie. Cantor: Vorlesungen über Geschichte der Mathematik, Bd. 2 und 3.

2. Schülerbibliothek.

Neu angeschafft:

- a) für Obersekunda: Lange, die Geschichten des Herodot. — Heilmann, Thukydides. — Güttling, Xenophons Erinnerungen an Sokrates. — Wernicke, Xenophons Griechische Geschichte. — Oberbreyer, Xenophons Anabasis. — Oberbreyer, Demosthenes Philippische und Olynthische Reden. — Kaltwasser, Plutarch (10 Bände). — von Wilamowitz-Moellendorf, Griechische Tragödien (2 Bände). — von Wilamowitz-Moellendorf, Ödipus. — Hubatsch, Sophokles. — Türkheim, Sophokles (2 Bände). — Donner, König Ödipus. — Donner, Ajax. — Donner, Antigone. — Stolberg, Äschylos. — Donner, Sophokles. — Donner, Äschylos. — Mähly, Äschylos (2 Bände). — Oberbreyer, Cäsars Gallischer Krieg. — Baumstark, Cäsars Gallischer Krieg. — Dehlinger, Cornelius Nepos. — Tafel, Xenophons Anabasis. — Oberbreyer, Ciceros ausgewählte Reden. — Oberbreyer, Sallust's Catilina und die Germania des Tacitus. — Ludwig, Horaz. — Finkh, Xenophons Erinnerungen. — Voss, Horaz. — Voss, Ovid. — Böllicher, Tacitus Analen. — Pfitz, Ovid. — Güttling, Livius (2 Bände). Voss, Vergil. — Gutmann, Tacitus Analen. — Jordan, zwei Wiegen. — Weissenborn, Leben und Sitte bei Homer. — Rother, Karten und Skizzen der Geschichte des Altertums. — Bellermann, Schiller. — Simrock, Das kleine Heldenbuch. — Simrock, Gudrun. — Merkel, Schöpfungen der Ingenieurtechnik der Neuzeit. — Kirchhoff, Mensch und Erde. — Scheel, Lesebuch aus Gustav Freytags Werken. — Schneegans, Molière. — Wallace, Ben Hur.

- b) für Untersekunda: Becker, Auf der Wildbahn — Paleske, Schillers Leben. — J. V. v. Scheffel, Ekkehard. — R. Wagner, An Bord unserer Schulschiffe. — Gustav Plieninger, David Livingstone — Franz Hoffmann, Neuer deutscher Jugendfreund. — Karl Mewes, Leiden und Freuden eines kriegsfreiwilligen hallenser Studenten. — H. Stoll, Geschichtliches Lesebuch. — Ernst Golling, Illustriertes Jahrbuch der Erfindungen. — Ernst Golling, Neues Universum. — Walter Scott, Quentin Durward (Historischer Roman). — Karl Tanera, Nser-ben-Abdallah, der Araberfritz. — Karl Tanera, Das Kismet Kurt Röders. — Franz Dittmar, Schulstaub und Sonnenschein. — A. v. d. Elbe, Adolf, der Cherusker. — Storm, Der Schimmelreiter.
- c) für Obertertia: Müller-Bohn, Unser Fritz, Deutscher Kaiser, König von Preussen. — H. Stoll, Geschichtliches Lesebuch. — M. Pannwitz, Grosse Kriegshelden — R. Bahmann, Im Kampfe um Deutschlands Freiheit. — Prof. Dr. A. Müller, Oberon.
- d) für Untertertia: J. v. Wildenbruch, Im Kampf um die Marienburg. — F. Lienhard, Der Raub Strassburgs. — A. Ohorn, Aus Tagen deutscher Not. — J. Lohmeyer, Junges Blut. — H. Brandstädter, In der Erkerstube. — Ludwig Foehse, Unter Wilde verschlagen — Albert Kleinschmidt, Brinno, der Chattenfürst. — L. Würdig, Drei Erzählungen aus der Geschichte Englands. — Th. Dielitz, Lebensbilder.
- e) für Quarta: Szezepanski, Spartanerjünglinge. — Thoring, Nordische Sagen. — Groner, Das Leben im deutschen Kaiserhause. — O. Klausmann, Reise um die Erde im Luftballon. — J. Grundmann, Im Schlachtenfeuer. — E. v. Dequede, Erzählungen. }
- f) für Quinta: Keuper, Wahre Geschichten. — D. Theden, Jugendgrüsse.
- g) für Sexta: Paul Arndt, Für brave Knaben. — Paul Arndt, Neue Kindergeschichten.

Geschenkt von:

der Behörde: Nauticus, 1899 (3 Exemplare); Nauticus, Beiträge zur Flottenrede (3 Exemplare); Nauticus, 1900 (3 Exemplare). Handels- und Machtpolitik, Band I (3 Exemplare), Handels- und Machtpolitik, Band II (3 Exemplare). — Schumann, U IIa: Walter Scott, Nigels Schicksale; Walter Scott, Waverley oder: 's ist nun sechzig Jahre; Walter Scott, Kenilworth. (Obersekunda-Bibliothek).

W. Arnhold, U IIa: Anton Ohorn, Lützow's wilde Jagd. — E. Ashauer, U IIa: Dr. L. Gaebler, Heroen der Afrikaforschung. — O. Flues, U IIa: W. Noeldechen, Unter dem roten Adler. — O. Schultze, U IIa; Marryat, Masterman Ready; R. Zöllner, Der schwarze Erdteil. — Schumann, U IIa: C. Ebeling, Strassburg; H. Wachenhusen, Von Island bis Afrika. — J. Rosenbaum, U IIb: Luise Pichler, Vom Fels zum Meer. — Spelsberg, U IIb: C. Falkenhorst, Die Tabakbauer von Usambara — Spangenberg, U IIb: W. Hauff, Lichtenstein. — Lenz, U IIa: Fr. Kallenberg, Auf dem Kriegspfade gegen die Massai; Armand, Abenteuer eines deutschen Knaben in Amerika. — Bender, U IIa: O. Höcker, Im Rock des Königs (Untersekunda-Bibliothek).

O. Schultze, U IIa: Marryat, Masterman Ready. — Bender, U IIa: C. V. Derböck, Die Nordpolfahrer im ewigen Eise. (Obertertia-Bibliothek).

B. Physikalisch - Chemische Sammlung.

Angeschafft:

3 Diaphragmen, 1 mikroskopischer Ansatz für das Skioptikon; 1 Modell einer Dampfmaschine; 1 Gestell für Deklinations- und Inklinations-Nadeln; 1 Influenzmaschine; 1 Universalgalvanometer; 1 Rotationsapparat für Magnete um Stromleiter und umgekehrt; 1 Modell eines Ring- und eines Trommel-Ankers; 1 Drehstrommotor; 2 Crookesche Röhren; 1 Apparat zum Nachweis der Wärmeentwicklung durch den Strom; 1 Voltmeter nach Kolbe; 1 Aspirator; 2 Eudiometer; 1 Gasometer; 1 Gebläse.

C. Naturwissenschaftliche Sammlung.

Angeschafft:

2 Tafeln von Schlitzberger Kulturgewächse, eine Kreuzotter (Metamorphose) und ein Durchschnitt einer Schneckenschale

Geschenkt:

1 Steppenweihe vom Obersekundaner Piepenstock, 1 Nashornvogel und einige ausländische Schmetterlinge vom Quartaner Ludw. Welter, 1 Marder vom Tertianer Böckelühr

D. Sammlung geographischer und sonstiger Lehrmittel.

Ebeling: Reliefkarte des Vesuv. Schmalzried: Hohenzollern. Lohmann: Aus Deutsch-Ostafrika, und: Stubbenkammer. Cüppers: Palästina.

Vom Kgl. Provinzial-Schulkollegium wurde geschenkt:
Rassow: Deutschlands Seemacht (Karte).

E. Sammlung für den Zeichenunterricht.

1. 40 Kartons mit präparierten Blättern. 10 Glasplatten mit präparierten Pflanzen. 2. 15 Kästchen mit Schmetterlingen. 3. Eine Serie Thongefässe. 4. Eine Serie Vasen, glasiert und unglasiert. 5. Gebrauchsgegenstände verschiedener Art.

Bestellt sind getrocknete Früchte und Blüten und die Modelle des Fröbelhauses. Letztere umfassen: 1. Dresdener Modelle für Perspektive, 2. Gegenstände aus Holz, 3. Grössere und kleinere Vasen mit farbiger Glasur, 4. Glasformen, 5. Muscheln, 6. Schmetterlinge, 7. Flaschen und Trinkgefässe.

Der Unterzeichnete beehrt sich, allen denen, welche ihr Interesse für Schule und Jugenderziehung durch Schenkungen und andere Dienste bekundet haben, seinen verbindlichsten Dank auszusprechen.

VI. Stiftungen.

Keine Aenderung gegen das Vorjahr.

VII. Mitteilungen

an die Schüler und deren Eltern.

a) Aufnahme.

Das neue Schuljahr beginnt Mittwoch, den 16. April, vormittags 8 Uhr, mit der Aufnahme bzw. Aufnahme-Prüfung. An demselben Tage, nachmittags 4 Uhr, versammeln sich die alten und die neu aufgenommenen Schüler in ihren Klassen, wo ihnen der Stundenplan diktiert und das Nötige inbezug auf Bücher und Hefte gesagt wird.

Anmeldungen zur Aufnahme erbittet sich der unterzeichnete Direktor möglichst bald. Auskunft und Rat wird gern erteilt. Ist der Direktor während der Ferien abwesend, so vertritt ihn der erste Oberlehrer Herr Professor Eiben. Handelt es sich nur um schlichte Anmeldung, so können auch, wenn der Direktor nicht zu treffen ist, dem Schuldiener, der Anmeldeformulare bereit hält, vorläufig die nötigen Angaben gemacht werden. Doch legt der Direktor auf eine persönliche Aussprache mit dem Vater oder der Mutter Wert und bittet die letzteren, auf jeden Fall am 14. und 15. April, wo er den ganzen Tag zur Entgegennahme von Meldungen in seinem Amtszimmer sein wird, eine Gelegenheit zu suchen, ihn persönlich zu sprechen.

Das Schuljahr und der Lehrkursus geht von Ostern zu Ostern.

Für die Aufnahme ist der Geburtsschein, der Impfschein (bzw. der Beleg über die zweite Impfung) und ein Zeugnis über den bisherigen Unterricht unbedingt einzureichen.

Die Leiter der Rektoratschulen werden gebeten, in Zukunft noch mehr als bisher dafür zu sorgen, dass die Schüler, welche auf diese Oberrealschule übergehen wollen, auch in den naturwissenschaftlichen Fächern eine solide Vorbildung mitbringen. Auch muss von jetzt an auf ein sicheres, freies Können im Französischen Wert gelegt werden.

Der Eintritt in die unterste Klasse, Sexta, erfolgt in der Regel nicht, bevor der Knabe 9 Jahre alt ist. — Zur Aufnahme in diese Klasse werden auch im übrigen dieselben Anforderungen gestellt wie am Realgymnasium bzw. Gymnasium, nämlich:

Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift; eine leserliche und reinliche Handschrift (deutsche und lateinische Schrift); die Fertigkeit, ein deutsches Diktat ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben; Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen; Uebung im Kopfrechnen.

Denjenigen Eltern, welche ihre zwar genügend beanlagten, aber doch durch den gewöhnlichen Klassenunterricht der Volksschule noch nicht ausreichend geförderten Knaben in die Sexta der Realschule schicken wollen, ist zu empfehlen, dass sie vorher rechtzeitig Schritte thun, die zu einer gewissen Sicherheit und Gewandtheit in der Rechtschreibung und im schriftlichen wie mündlichen Rechnen zu führen geeignet sind.

b) Erziehung. Verkehr des Hauses mit der Schule. Privatstunden.

Die Eltern bzw. ihre Stellvertreter werden dringend gebeten, die Schule durch gute häusliche Zucht und Aufsicht in ihren Bemühungen um die geistige Förderung und sittliche Entwicklung ihrer Söhne zu unterstützen. Sie wollen es ja nicht versäumen, die Kinder mit Eintritt der Dunkelheit von der Strasse fernzuhalten, sich die Hefte mit den Haus- und Klassenarbeiten (im Deutschen, Französischen und Englischen, im Rechnen und in der Mathematik) regelmässig vorlegen zu lassen und die Knaben immer, auch im Sommer und Herbst, zu treuer Pflichterfüllung zu ermuntern und anzuhalten. Sie werden sich ernstlich fragen müssen, ob und in welchem Umfange sie den Söhnen Taschengeld geben dürfen, das leicht zu dem gefährlichen Naschen oder zum Wirtshausbesuch führen könnte. Die Jungen sollen schlichte, einfache Jungen bleiben, damit sie später gesunde und glückliche Männer werden können.

Zeugnisse werden dreimal, vor den Herbstferien, zu Weihnachten und zu Ostern erteilt,

Die Zeugnisse werden in Zukunft die vorgeschriebenen einfachen Prädikate: 1) sehr gut, 2) gut, 3) genügend, 4) mangelhaft, 5) ungenügend aufweisen. Ist ein Prädikat in einem verbindlichen wissenschaftlichen Unterrichtsgegenstand unter „genügend“, so ist Gefahr im Verzuge.

Um auch im Verlaufe der einzelnen Tertiale, besonders im Sommer und nach den Herbstferien, Auskunft über die Leistungen und die Führung ihrer Söhne zu erhalten, werden die Eltern dringend ersucht, sich öfters mit den Ordinarien in Verbindung zu setzen. Auch ist der Unterzeichnete sehr gern bereit, an Schultagen in seinem Amtszimmer die gewünschte Auskunft zu geben und Rat zu erteilen. Arbeiten die Knaben während des Schuljahres treu und fleissig, so bedürfen sie im allgemeinen keiner Privatstunden. Wo aber der in eine höhere Klasse versetzte Schüler doch noch Lücken hat, da ist sogleich im Sommerhalbjahr für Ausfüllung derselben Sorge zu tragen. Jedenfalls wird der Unterzeichnete, **ohne dessen Erlaubnis kein Schüler bei irgend jemandem Privatstunden nehmen darf**, in Zukunft im allgemeinen nicht zulassen, dass Schüler dieser Schule zwischen dem Wiederbeginn des Unterrichts nach Neujahr und dem Schlusse des Schuljahres zu Ostern Privatunterricht erhalten. Vorher mag in einzelnen Fällen zur Ausfüllung der Lücken mit seiner Genehmigung etwas Besonderes geschehen; dann aber sollen die Schüler, welche versetzt werden wollen, zeigen, dass sie durch eigene Arbeit, durch eigene Willenskraft das Ziel der Klasse erreichen können.

Es kommt wohl noch häufig vor, dass unfleissige Schüler ihre Eltern mit der Ausrede zu täuschen und zu beruhigen verstehen, sie hätten wirklich nichts auf. Die Eltern dürfen überzeugt sein, dass sie in diesem Falle belogen werden. Die Schüler haben das ganze Jahr energisch zu arbeiten, wenn sie mitkommen wollen. Also Vorsicht und Erkundigung bei dem Klassenlehrer ohne Zögern!

c) Für die Eltern auswärtiger Schüler oder deren Stellvertreter.

Auswärtige Schüler stehen auch ausserhalb der Schule unter der Aufsicht der Lehrer. Es wird ganz besonders darauf aufmerksam gemacht, dass nach § 7 der Disziplinarordnung ihre Pension oder ihre Wohnung oder ihr Aufenthaltsort während der Freistunden nur mit Vorwissen und Genehmigung des Direktors der Anstalt gewählt oder aufgegeben werden darf. Auch sollen die Eltern genau wissen, wo ihre Söhne sich zu Mittag aufhalten; dringend ist ihnen zu empfehlen, sich häufig bei der betreffenden Familie, auch persönlich, zu erkundigen. Soll eine Aenderung eintreten, so müssen die Eltern vorher mit dem Direktor in Verbindung treten. Der Besuch von Wirtschaften, Konditoreien und ähnlichen öffentlichen Lokalen ohne Begleitung und Aufsicht von (erwachsenen) Angehörigen ist nach § 18 der Disziplinarordnung **allen** Schülern überhaupt untersagt.

Die Eltern auswärtiger Schüler müssen sich im Interesse der sittlichen Entwicklung ihrer Kinder verpflichtet fühlen, scharf auf das zu achten, was etwa ihre Söhne während der Mittagsstunden und besonders abends vor Abgang der betreffenden Züge thun mögen. Sie werden sich zunächst vergewissern, wann die Knaben an jedem einzelnen Tage aus der Schule entlassen werden, wann sie dementsprechend abfahren können, ob es notwendig erscheint, dafür zu sorgen, dass sie sich bis zur Abfahrt des Zuges auch in dem Hause aufhalten, wo sie zu Mittag essen. Kommt der Knabe später nach Hause, als er sollte, so ist eine (schriftliche) Anfrage bei dem Ordinarius zu empfehlen.

Der Direktor duldet unter keiner Bedingung, dass die Knaben in ein Wirtshaus irgend welcher Art gehen. Eltern, die dies nicht verhindern, haben zu erwarten, dass ihnen eines Tages der Rat gegeben wird, den Sohn wieder zu sich zu nehmen. Gegen Wirte, welche etwa unsere Schüler noch aufzunehmen pflegen, wird pflichtgemäss vorgegangen werden.

Die Angehörigen auswärtiger Schüler werden ferner dringend gebeten, mit dafür Sorge zu tragen, dass die letzteren auf dem Wege nach Hause, während des Aufenthaltes auf den Bahnhöfen oder während der Fahrt im Zuge sich ruhig und anständig betragen. Wem Klagen in dieser Beziehung zu Ohren kommen sollten, wolle unter Nennung seines Namens im Interesse seiner Kinder und unserer ganzen Anstalt dem Unterzeichneten bestimmte Mitteilung darüber zukommen lassen.

d) Besondere Mitteilungen an die Eltern.

Die Abiturienten der Oberrealschule werden in Zukunft grundsätzlich auch zu allen den höheren Berufen zugelassen, für welche bisher das Abiturientenexamen an einer gymnasialen Vollanstalt Vorbedingung war. Nur das Studium der Theologie ist den Abiturienten der Realgymnasien und der Oberrealschulen ohne nachträgliches Bestehen einer Abgangsprüfung an einem Gymnasium noch verschlossen. Die Oberrealschulabiturienten erscheinen also von jetzt an berechtigt:

- a) zum höheren Post- und Telegraphenfach,
- b) zur Offizierslaufbahn,
- c) zum Studium des höheren Bergfaches und den betreffenden Staatsprüfungen,
- d) zum Studium des höheren Forstfaches und den betreffenden Staatsprüfungen,
- e) zum Studium des Schiffbau- und Maschinenbaufaches und den Staatsprüfungen bei der Kaiserlichen Marine.

- f) zum Studium des Bau- und Maschinenfaches und den Staatsprüfungen im Hochbau-, Bauingenieur- und Maschinenbaufach,
 g) zum Studium der Mathematik und Naturwissenschaften an Universitäten und technischen Hochschulen und zu den entsprechenden Staatsprüfungen,
 h) zum Studium der Neueren Sprachen und den entsprechenden Staatsprüfungen,
 i) zum Studium der Alten Sprachen und den entsprechenden Staatsprüfungen,
 k) zum Studium des Deutschen, der Geschichte und Erdkunde oder irgend eines anderen Lehrfaches der höheren Schulen und zu den entsprechenden Staatsprüfungen,
 l) zum Studium der Medizin und den entsprechenden Staatsprüfungen (doch wird, wie es scheint, vorläufig noch eine Ergänzungsprüfung im Lateinischen gefordert),
 m) zum Studium der Rechte und Staatswissenschaften und den entsprechenden Staatsprüfungen.

e. Schulgeldsätze.

a) für Einheimische bei einer Einkommensteuer von	Sexta und Quinta	Quarta, Untertertia, Obertertia	Untersekunda Obersekunda	Unterprima Oberprima
bis 6 M.	80	90	102	112
9 und 12 M.	90	104	118	132
16 und 21 M.	102	116	136	152
26 bis 52 M.	112	130	154	172
60 M. und mehr	124	143	172	192
b) für Auswärtige	156	176	204	224

VIII. Schülerverzeichnis.

Die mit * bezeichneten sind im Laufe des Schuljahres abgegangen, der Wohnort der Eltern ist Hagen, wo nichts anderes angegeben ist.

Obersekunda: 1. Bensel, Fritz, Iserlohn; 2. Boecker, Ludwig; 3. Brömstrup, Heinrich, Gaste; 4. Büren, Eugen, Lüdenscheid; 5. Buschhaus, Karl; 6. Feldmann, Wilhelm, Lüdenscheid; 7. Heyder, Max; 8. Hücking, Paul, Lüdenscheid; 9. Jacobi, Karl; 10. Maus, Walter, Loh bei Vörde; 11. Mellmann, Max; 12. Mühlenweg, Oskar; 13. Neese, Ewald; 14. Piepenstock, Heinrich, Bölling bei Dahl; 15. Prion, Paul, Iserlohn; 16. Puth, Wilhelm, Blankenstein; 17. Schmidt, Fritz, Bommert bei Halver; 18. Schmidt, Paul, Brück bei Dieringhausen; 19. Thiel, Walter, Gummersbach.

Untersekunda, Abt. A: 1. Arnhold, Walter; 2. Ashauer, Eugen; 3. Bender, Otto, Hohenlimburg; 4. Berker, Hugo, Breckerfeld; 5. Blumenthal, Walter, Herdecke; 6. Bürhaus, Wilhelm, Witten; 7. Bürstinghaus, Friedrich, Eckenhausen; 8. Burgemeister, Fritz; 9. Claas, Wilhelm; * 10. Conrad, Fritz; 11. Dreyhaus, Hermann; * 12. Eckhardt, Ernst, Kirchhörde; 13. Einhaus, Albert; * 14. Fischer, Fritz; 15. Flues, Oskar; 16. Funke, Otto, Werdohl; 17. Gälger, Erich, Berchum; 18. Gerold, Paul, Ronsdorf; 19. Grömmer, Karl; * 20. Hagedorn, Friedrich; * 21. Halverscheidt, Franz, Vörde; 22. Halverscheidt, Willy, Priorei; * 23. Irle, Ernst, Siegen; 24. Kleffmann, Otto, Menglinghausen; 25. Klemann, Gustav, Wetter; 26. Kracht, Heinrich, Schalksmühle; 27. Kruhöffner, Paul, Witten; 28. Kruhöffner, Wilhelm, Witten; * 29. Kulpmann, Gustav, Volmarstein; 30. Lenz, Karl, Iserlohn; * 31. Lichtenhagen, Robert; * 32. Lösenbeck, Theodor, Lüdenscheid; * 33. Lüttringhaus, Hermann, Bendorf; 34. Mauelshagen, Hermann, Derschlag; 35. Meese, Fritz, Altena; 36. Müller, Walter, Bergneustadt; 37. Ochel, August, Bergneustadt; 38. Pfeiffer, Karl; * 39. Rabenschlag, Emil; 40. Schneider, Paul; 41. Schultze, Otto; 42. Schumann, Richard, Hohenlimburg; 43. Stüben, Oskar; 44. Timmerbeil, Albert, Cabel.

Untersekunda, Abt. B: 1. Becker, Ernst; * 2. Becker, Paul, Hohenlimburg; 3. Bemmer, Gustav; 4. Berndt, Fritz, Villigst bei Schwerte; 5. Enneper, Hugo, Halver; 6. Feidelberg, Hermann, Hohenlimburg; 7. Haase, Paul; 8. Hagedorn, Wilhelm; 9. Heuser, Daniel; 10. Hill, Paul; 11. Isphording, Paul, Attendorn; 12. Klinke, Alexander, Neuenradé; 13. Krülls, Robert, Ottoschacht bei Hannover; 14. Langmann, Otto; 15. Liebau, Fritz,

Weidenau; * 16. Mermagen, Fritz, Derschlag; 17. Meyer, Paul, Hohenlimburg; 18. Meyer, Robert; 19. Motte, Karl; 20. Munker, Paul, Hilchenbach; 21. Philipp, Eugen; 22. Pütter, Karl, Hohenlimburg; 23. Rosenbaum, Joseph, Herbede; 24. Schlösser, Karl, Bergeunstadt; 25. Schnepfer, Hugo, Schmidhausen bei Halver; 26. Schnöring, Heinrich, Halden; 27. Schönau, Max, Böisperde; * 28. Schöttler, Max; * 29. Schulte, Alfred, Werdohl; * 30. Schulze, Willi, Wetter; * 31. Seck, Ferdinand, Halden; * 32. Seidenzahl, Heinrich, Witten; 33. Silbersiepe, Heinrich, Baunscheidt bei Zurstrasse; 34. Spangenberg, Karl; 35. Spelsberg, Eduard, Winkeln; 36. Steinberg, Otto, Brügge; 37. Wewer, Ernst; 38. Wiethoff, Paul, Schmallenberg; 39. Wippermann, Walter; 40. Wolff, Walter, Hohenlimburg; 41. Wolters, Eduard, Alstaden bei Oberhausen; 42. Wortmann, Friedrich, Lichtendorf bei Schwerte.

Obertertia, Abt. A: 1. Ackermann, Eugen, Witten; 2. Angott, Heinrich; 3. Arnscheid, Fritz, Warstein; 4. Bäcker, Kurt, Holthausen; 5. Behne, Gustav, Hilchenbach; 6. Brandenburg, Karl, Wetter; 7. Dröge, Arthur, Wetter; 8. Engstfeld, Fritz, Bollwerk bei Oberbrügge; 9. Figge, Wilhelm; 10. Frielinghaus, Paul; * 11. Goetzke, Karl, Schalksmühle; 12. Goswin, Heinrich, Ihmert; 13. Haines, Wilhelm; 14. Heyder, Richard; 15. Hiddemann, Wilhelm; 16. Höfer, Ernst; 17. Jäger, Hugo; 18. Jaeger, Kurt, Schalksmühle; 19. Kaldewei, Otto; 20. Kiwit, Johannes, Hüsten; 21. Klinke, Siegfried, Neuenrade; 22. Kollmann, Heinrich, Schwerte; * 23. Korfmann, Alfred, Bantorf in Hannover; 24. Korte, Fritz, Herbeck; 25. Krägeloh, Alexander, Schalksmühle; 26. Krägeloh, Eugen, Schalksmühle; 27. Krüger, Friedrich; 28. Lattrich, Theodor, Hüsten; 29. Naumann, Wilhelm; 30. Noell, Reinhard, Lüdenscheid; 31. Schmermund, Paul; 32. Wiedey, Fritz.

Obertertia, Abt. B: 1. Blum, Wilhelm; * 2. Böckelühr, Otto, Sonderhoff bei Eisey; 3. Heer, Wilhelm, Ihmert; 4. Humpert, Emil, Schwerte; 5. Huysen, Wilhelm, Essen; 6. Meyer, Walter; 7. Nathe, Wilhelm; 8. Niedernberg, Kaspar, Gevelsberg; 9. Niederstadt, Walter, Schwerte; 10. Pickrun, Franz; 11. Pohlmann, Otto; 12. Resa, Friedrich, Wilhelm, Breckerfeld; 13. Risse, Gustav; 14. Rosenthal, Adolf, Annen; 15. Ruberg, Otto, Hohenlimburg; 16. Schaub, Wilhelm, Ferndorf bei Siegen; 17. Scheve, Heinrich, Holthausen; 18. Schnöring, Wilhelm, Halden; 19. Scholl, Hermann; 20. Steinbach, Walter, Breckerfeld; 21. Sturm, Arnold; 22. Stursberg, Friedrich, Wetter; 23. Teutrine, Fritz; 24. Vohmann, Hermann, Grundschoffel; 25. Walter, Heinrich, Schwerte; 26. Wedde, Max; 27. Werth, Fritz, Wengern; 28. Weyer, Wilhelm; 29. Wiethoff, Joseph, Schmallenberg; 30. Woenkhaus, Georg; 31. Wrietzner, Hugo.

Untertertia, Abt. A: 1. Ackermann, Paul, Haspe; 2. Ashauer, Walter; 3. Baumann, Wilhelm, Haspe; 4. Beck, Georg; 5. Bierhoff, Fritz, Westhofen; 6. Block, Heinrich; 7. Böning, Heinrich; 8. Brinkmann, Hermann; 9. Brocke, Hugo; * 10. Brodhage, Ludwig; 11. Brücher, Emil; 12. Diedrichs, Erich, Schwerte; 13. Drevermann, Karl; 14. Funck, Ernst; 15. Gennermann, Wilhelm; 16. Greverer, Paul; 17. Habig, Werner, Herdecke; 18. Hagedorn, Emil; 19. Hahn, Eugen; 20. Henkel, Paul, Vorhalle; 21. Heuser, Alfred; 22. Heying, Otto; * 23. Isaac, Albert; 24. Janke, Alfred; 25. Kadden, Albert; 26. Kampmann, Erich; 27. Kirchhoff, Paul, Plettenberg; * 28. Klauke, Otto; 29. Knauf, Friedolf; 30. Küper, Paul, Schwerte; 31. Manskopf, Fritz; * 32. Netz, Ernst; 33. Scheve, Karl, Haspe; * 34. Zipp, Adolf, Werne.

Untertertia, Abt. B: 1. Corlin, Rudolf; 2. Gennermann, Paul; 3. Huysen, Hermann, Essen; 4. Lange, Emil; 5. Meyer, Adalbert; 6. Motte, Richard; 7. Müsse, Rudolf; 8. Nagel, Wilhelm; 9. Neuhoff, Fritz, Brüssel; 10. Ohlinger, Wilhelm; 11. Papencordt, Emil; 12. Persyn, Paul; 13. Roth, Fritz; * 14. Raulff, Heinrich; * 15. Rehnert, Emil; 16. Riegel, Adolf; 17. Schelberger, Adam; 18. Schröder, Adolf, Stockum; 19. Schröder, Walter, Volmarstein; 20. Schünemann, Otto; 21. Schulte, Ewald, Tücking; 22. Siebel, Eugen; 23. Siebert, Eugen; * 24. Spelsberg, Fritz; 25. Völker, Hermann, Grundschoffel; 26. Voss, Max; 27. Voswinkel, Heinrich; 28. Weyer, Paul; 29. Wicke, Fritz, Wetter; * 30. Wiesehof, Max; * 31. Wirtz, Wilhelm; 32. Wupper, Karl, Steveling bei Volmarstein; * 33. Kahrman, Robert, Cabel.

Quarta, Abt. A: 1. Ahrens, Heinrich; 2. Apitius, Wilhelm; 3. Arnhold, Hans; 4. Becker, Paul; 5. Bettenhausen, Wilhelm; 6. Dahlbüding, Karl; * 7. Fischer, Hans; 8. Fischer, Heinrich; 9. Fischer, Paul; 10. Fränken, Heinrich, Herbede; 11. Hammel, Wilhelm; 12. Hedtkamp, Karl; 13. Hellbeck, Adolf; 14. Hillenkamp, Max; 15. Herberg, Paul, Wetter; 16. Höfer, Adolf; 17. Kalbe, Ernst; 18. Kamp, Wilhelm, Vorhalle; 19. Krampe, Fritz; 20. Lacroix, Justus, Düsseldorf; 21. Lambardt, Karl, Rhynern; 22. Jangerfeld, Rudolf; 23. Leichtfuss, Wilhelm; 24. Linnenkohl, Wilhelm, Vorhalle; 25. Lücke, Paul; 26. Nathe, Gustav; 27. Oesterreich, Gustav; * 28. Pickardt, Paul, Plettenberg; 29. Ries, Franz; 30. Schneider, Heinrich; 31. Schröder, Joseph; 32. Schüth, Hieronymus; 33. Schulte, Fritz; 34. Siewert, Wilhelm; 35. Wippermann, Heinrich.

- Quarta, Abt. B:** 1. Berg, Ewald; 2. Claas, Ernst; 3. Goy, Friedrich; 4. Horn, August; *5. Jacobsen, Karl; 6. Kadden, Alfred, Wetter; 7. Kracht, Otto, Schalksmühle; 8. Künne, Ernst; 9. Mecking, Karl; 10. Naul, Erich; 11. Overbeck, Erwin, Wetter; 12. Poth, Ernst; 13. Prött, Karl; 14. Quirin, Arthur; 15. Rademacher, Paul; 16. Rövenstrunk, Gustav; 17. Saueremann, Karl; 18. Schermund, Julius; 19. Schnettler, Alfred; 20. Schulz, Walter; 21. Sieger, Albert; 22. Sieper, Karl; 23. Söding, Walter; 24. Sturm, Paul; 25. Tempelmann, Ewald; 26. Tewes, Wilhelm; 27. Turck, Wilhelm; 28. Vollmer, Hermann; 29. Vorberg, Paul; *30. Wagener, Heinrich; *31. Weber, Wilhelm; 32. Welter, Louis; 33. Wens, Karl; 34. Weyer, Eugen.
- Quinta, Abt. A:** 1. Becker, Fritz, Henkhausen b. Elsey; *2. Bieber, Hans; 3. Bierwirth, Ernst; 4. Böcker, Fritz; 5. Brenne, Walter; 6. Budde, Eduard; 7. Buschhaus, Eugen; 8. Claas, Eugen; 9. Clever, Karl; 10. Christ, Johann; 11. Corlin, Hans; 12. Dickehage, Julius, Westhofen; 13. Falke, Paul; 14. Figge, Karl; 15. Frommann, Heinrich; 16. Grehl, Robert; 17. Grevener, Heinrich; 18. Groschopp, Oskar; 19. Hardt, Oskar; 20. Hartmann, Wilhelm, Hohenlimburg; 21. Hillmeister, Walter; 22. Hoefler, Walter; 23. Hoewel, Eugen; 24. Hoffmann, Wilhelm; 25. Hosse, Theodor; 26. Kathage, Peter; 27. Kohlmann, Karl; 28. Kornblum, Hermann; 29. Lienkamp, Max; 30. Nöll, Heinrich; 31. Osthoff, Louis; 32. Refflinghaus, Heinrich; 33. Röhl, Wilhelm; 34. Rüsse, Heinrich; 35. Schaberg, Walter; 36. Schewe, Wilhelm; 37. Schledorn, Franz; 38. Schultze, Walter; 39. Wrietzner, Erich.
- Quinta, Abt. B:** 1. Blum, Ernst; 2. Brännig, Karl, Cabel; *3. Flues, Hans; 4. Göbel, Max; 5. Happe, Hermann; 6. Kittelhake, Georg; 7. Klug, Wilhelm; 8. Krüner, Paul; 9. Löchter, Walter; 10. Marlinghaus, Walter; 11. Menn, Wilhelm; 12. Mohr, Johannes; 13. Murmann, Alexander; 14. Nettmann, Paul, Johannesburg; 15. Oehm, Max; 16. Osenberg, Max; 17. Papencordt, Paul; 18. Pfeiffer, Wilhelm; 19. Pörschmann, Julius; 20. Rafienbeul, Ewald; 21. Rath, Hugo; 22. Rathert, Ernst; 23. Reinschmidt, Otto; 24. Ries, Karl; 25. Risse, Fritz; 26. Seligmann, Richard; 27. Severin, Erich; 28. Siewert, Wilhelm; 29. Steinhauer, Alwin; 30. Stolper, Hermann; 31. Tasche, Wilhelm; 32. Teibach, Wilhelm; 33. Theis, Franz, Solingen; 34. Treppmann, Wilhelm; 35. Vollmer, Rudolf; 36. Wahn, August; 37. Wink, Hugo; 38. Winterhager, Wilhelm; 39. Winterhoff, Erich; 40. Wönckhaus, Ernst; 41. Zimmermann, Karl.
- Sexta, Abt. A:** 1. Arendt, Joseph; 2. Bäcker, Walter, Holthausen; 3. Bechmann, Karl; 4. von den Bergen, Gustav; 5. Blum, Ernst; 6. Böcker, Walter, Ernst; 7. Bonsmann, Karl, Böhle; 8. Borggräfe, Gustav, Vorhalle; 9. Brandt, Fritz; 10. Breddermann, Heinrich; 11. Buschhaus, Wilhelm; 12. Crummenerl, Walter; 13. Ditter, Heinrich; 14. Eickhoff, Ernst; 15. Eickhoff, Paul; 16. Feldhaus, Wilhelm; 17. Fild, Wilhelm, Beyenburg; 18. Fischer, August; 19. Fischer, Otto; 20. Franke, Hermann; 21. Franzen, Johann; 22. Franzen, Theodor; 23. Gassen, Kurt; 24. Geitz, Emil; 25. Gennermann, Wilhelm; 26. Goebel, Ewald; 27. Gottwick, Heinrich; 28. Gronenberg, Karl; 29. Grote, Wilhelm; 30. Gutknecht, Erich; 31. Halfmann, Fritz; 32. Hassel, Fritz; 33. Hellweg, Karl; 34. Henk, Wilhelm; 35. Henkel, August, Vorhalle; 36. Hermesmann, Ludwig, Helfer; 37. Heuser, Paul; 38. Hoette, Alex; 39. Hohendahl, Heinrich; 40. Holtey, Robert; 41. Isenberg, Emil; 42. Jasper, Wilhelm; 43. Kaiser, Emil; 44. Kraemer, Wilhelm; 45. Lindtner, Heinrich; 46. Nippus, Fritz; 47. Schwizgaebeler, Robert.
- Sexta, Abt. B:** 1. Hedfeld, Ernst; 2. Kistermann, Fritz; 3. Kleine, Max; 4. Knieper, Wilhelm; 5. Köster, Gustav; 6. Lange, Fritz, Haspe; *7. Losse, Eugen; 8. Mahler, Fritz; 9. Mohr, Fritz; 10. Müller, Hans; 11. Müschenborn, Rudolf; 12. Nöcker, Gottfried; 13. Ohlinger, Hermann; 14. Olszewski, Richard; 15. Penz, Eduard; 16. Piek, Wilhelm; 17. Pickrun, Wilhelm; 18. Pleiger, Fritz; 19. Putsch, Willy; 20. Refflinghaus, Fritz; 21. Röhring, Wilhelm; 22. Romberg, Erich; 23. Roth, Arthur; 24. Schaake, Gustav; 25. Schaft, Walter; *26. Schippers, Heinrich; 27. Scholl, Adolf; *28. Schreiber, Paul; 29. Seidel, Arthur; 30. Seligmann, Fritz; 31. Siebert, Otto; 32. Sieper, Fritz; 33. Soeding, Hugo; 34. Steinhauer, Gustav; 35. Stietz, Wilhelm; 36. Stindt, Fritz; 37. Stradtman, Adolf, Haspe; 38. Sturm, Werner; 39. Sures, Franz; 40. Trepper, Paul I; 41. Trepper, Paul II; 42. Turk, Karl; 43. Uebelgünn, Friedrich; 44. vom Lehn, Karl; 45. Wiedey, Gustav; 46. Wildförster, Hans; 47. Wirth, Paul; 48. Wirth, Hugo; 49. Wulf, Heinrich, Hohensyburg.

Der Direktor: Dr. W. Ricken.

Quarta, Abt. B: 1. Berg, Ewald; 6. Kadden, Alfred, Wetter; 7. P... 11. Overbeck, Erwin, Wetter; 16. Rövenstrunk, Gustav; 17. S... Walter; 21. Sieger, Albert; 23... 26. Tewes, Wilhelm; 27. Turck, *31. Weber, Wilhelm; 32. We

Quinta, Abt. A: 1. Becker, Fritz; 5. Brenne, Walter; 6. Budde, Johann; 11. Corlin, Hans; 12. Heinrich; 16. Grehl, Robert; 19. Wilhelm, Hohenlimburg; 21. Wilhelm; 25. Hosse, Theodor; 28. kamp, Max; 30. Nöll, Heinrich; Heinrich; 35. Schaberg, Wa 39. Wrietzner, Erich.

Quinta, Abt. B: 1. Blum, Ernst; 2. mann; 6. Kittelhake, Georg; 7. Walter; 11. Menn, Wilhelm; 13. burg; 15. Oehm, Max; 16. C... Julius; 20. Rafenbeul, Ewald; 25. Risse, Fritz; 26. Seligmar... 30. Stolper, Hermann; 31. Tas... Wilhelm; 35. Vollmer, Rudolf; Erich; 40. Wönckhaus, Ernst;

Sexta, Abt. A: 1. Arendt, Josef; 2. Gustav; 5. Blum, Ernst; 6. B... 9. Brandt, Fritz; 10. Bredder... Heinrich; 14. Eickhoff, Ernst... 18. Fischer, August; 19. Fisc... 23. Gassen, Kurt; 24. Geitz, ... 28. Gronnenberg, Karl; 29. C... 33. Hellweg, Karl; 34. Hen... 37. Heuser, Paul; 38. Hoette... 42. Jasper, Wilhelm; 43. K... 47. Schwizgaebele, Robert.

Sexta, Abt. B: 1. Hedtfeld, Ern... 6. Lange, Fritz, Haspe; *7. J... born, Rudolf; 12. Nöcker, C... 16. Piek, Wilhelm; 17. Piel... 21. Röhring, Wilhelm; 22. ... *26. Schippers, Heinrich; ... Fritz; 31. Siebert, Otto; 32. ... 36. Stindt, Fritz; 37. Stradtm... 41. Trepper, Paul II; 42. T... 46. Wildförster, Hans; 47.

orn, August; *5. Jacobsen, Karl... 9. Mecking, Karl; 10. Naul, Erich; ... n, Arthur; 15. Rademacher, Paul; ... 19. Schnettler, Alfred; 20. Schulz, ... m, Paul; 25. Tempelmann, Ewald; ... rg, Paul; *30. Wagener, Heinrich; ... gen.

Bierwirth, Ernst; 4. Böcker, Fritz; ... ngen; 9. Clever, Karl; 10. Christ, ... 1; 14. Figge, Karl; 15. Frommann, ... ; 19. Hardt, Oskar; 20. Hartmann, ... 3. Hoewel, Eugen; 24. Hoffmann, ... 28. Kornblum, Hermann; 29. Lien- ... ich; 33. Röhl, Wilhelm; 34. Rüsse, ... n, Franz; 38. Schultze, Walter;

; 4. Göbel, Max; 5. Happe, Her- ... Löchter, Walter; 10. Marlinghaus, ... ler; 14. Nettmann, Paul, Johannes- ... feiffer, Wilhelm; 19. Pörschmann, ... Reinschmidt, Otto; 24. Ries, Karl; ... t, Wilhelm; 29. Steinhauer, Alwin; ... is, Franz, Solingen; 34. Treppmann, ... interhager, Wilhelm; 39. Winterhoff,

hmann, Karl; 4. von den Bergen, ... hle; 8. Borggräfe, Gustav, Vorhalle; ... 2. Crummenerl, Walter; 13. Ditter, ... m; 17. Fild, Wilhelm, Beyenburg; ... zen, Johann; 22. Franzen, Theodor; ... bel, Ewald; 27. Gottwick, Heinrich; ... Halfmann, Fritz; 32. Hassel, Fritz; ... 36. Hermesmann, Ludwig, Helfer; ... oltey, Robert; 41. Isenberg, Emil; ... dtner, Heinrich; 46. Nippus, Fritz;

Knieper, Wilhelm; 5. Köster, Gustav; ... tz; 10. Müller, Hans; 11. Müschen- ... ewski, Richard; 15. Penz, Eduard; ... ch, Willy; 20. Refflinghaus, Fritz; ... chaake, Gustav; 25. Schaff, Walter; ... 29. Seidel, Arthur; 30. Seligmann, ... hauer, Gustav; 35. Stietz, Wilhelm; ... Sures, Franz; 40. Trepper, Paul I; ... m Lehn, Karl; 45. Wiedey, Gustav; ... einrich, Hohensyburg.

or: Dr. W. Ricken.





